



החגית בר | HOCHSCHULE FÜR
יוםם | JÜDISCHE STUDIEN
ולילה | HEIDELBERG

Landfriedstr. 12
Tel. (06221) 54 19 200
www.hfjs.eu

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2023/24

Stand: 08.02.2024

*****Änderungen seit der ersten Version siehe Seite 2*****

Anmeldung zu den Kursen:

Die **elektronische Anmeldung** zu den Kursen ist **obligatorisch**. Darüber hinaus kann im Einzelfall (wenn in der Kursbeschreibung angegeben) zusätzlich eine persönliche Anmeldung bei der/dem Kursleiter*in nötig sein.

Bitte melden Sie sich **ab dem 04.09.2023 bis spätestens 01.11.2023** unter folgendem Link zu den Lehrveranstaltungen an:

<https://evaluation.hfjs.eu/LimeSurvey/index.php?r=survey/index&sid=111111&lang=de>

Bitte beachten Sie unbedingt Folgendes:

- **Nach dem genannten Termin** ist eine Einschreibung in die Lehrveranstaltungen aus administrativen Gründen **nicht mehr möglich**.
- **Es können nur offiziell registrierte Studierende zu einem Kurs zugelassen werden!**
- Unabhängig von der offiziellen Anmeldefrist gilt: **Für den Erwerb von Leistungspunkten ist die Teilnahme ab der ersten Sitzung notwendig!**

Änderungen im Kursangebot:

- **tagesaktuell, inkl. kurzfristiger Änderungen:** <http://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/>
- **Überblick über Änderungen seit der ersten Version des KVV:** werden ab der zweiten Version auf S. 2 veröffentlicht

Vorlesungszeit:

Semesterdauer: 1. Oktober 2023 bis 31. März 2024
Vorlesungsdauer: 16. Oktober 2023 bis 10. Februar 2024

Für weitere Details, insbesondere allgemeine und jüdische Feiertage, an denen die HfJS geschlossen ist, beachten Sie bitte den Akademischen Kalender für das Semester unter:

<http://www.hfjs.eu/studium/semestertermine.html>

Änderungen im Lehrangebot seit der ersten Version des KVV

Bitte beachten Sie die folgenden **neu** hinzu gekommenen Lehrveranstaltungen:

Dozent*in / Fach	Typ	Titel
Gastprof. Dr. Michael Engel		Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls für Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte
Hebr. Sprachwissenschaft		anrechenbare Lehrveranstaltungen für das Fach Hebräische Sprachwissenschaft
Tal Cohen, M.A.	SprK	Sprachcafé mit geändertem Themenschwerpunkt : Jerusalem in der jüdisch-israelischen Geschichte
Prof. Dr. Johannes Heil	Exk	Auf den Spuren von Felix Weil durch Frankfurt

Weitere Informationen finden Sie an der entsprechenden Stelle im Vorlesungsverzeichnis.

Entfall von Lehrveranstaltungen

Die hier gelisteten Lehrveranstaltungen müssen leider entfallen.

Falls Sie sich bereits für eine Lehrveranstaltung registriert haben, die nun ausfällt, wird darum gebeten, dass Sie sich (online) wieder aus der TeilnehmerInnenliste austragen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

	entfallende LV	
Dozent*in	Typ	Titel
Dr. Désirée Schostak	PS/Ü	Jüdisches Leben in Franken – Geschichte und Kultur ca. 1100 bis 1900

Terminänderungen werden nicht in dieser Übersicht angezeigt, sondern nur in der jeweiligen Kursbeschreibung vorgenommen!

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Übersicht

Verwendbarkeit von Kursen	3
Abkürzungen	4
Informationsveranstaltung für Erstsemester / Orientation for new students	5
BUDDY PROGRAMM der Studierendenvertretung an der HfJS	5
Einführende Veranstaltungen	6
Bibel und Jüdische Bibelauslegung	10
Talmud, Codices und rabbinische Literatur	13
Geschichte des jüdischen Volkes	17
Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur	22
Jüdische Literaturen und Sprachübungen Jiddisch	30
Hebräische Sprachwissenschaft	37
Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte	44
Jüdische Kunst	50
Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik	55
Israel- und Nahoststudien	58
Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur für jüdische Kulturen	67
Praktische Religionslehre im Bet Midrasch	75
Sprachkurse / Sprachübungen Hebräisch	78

Verwendbarkeit von Kursen

Unter „Modul / Verwendbarkeit in Studiengang“ werden die Studiengänge aufgelistet, in denen Leistungspunkte (LP) erworben werden können. Die Anzahl der für die Anrechnung nötigen LP ist dem jeweiligen Studienplan bzw. Modulhandbuch zu entnehmen.

Grundsätzlich können auch Veranstaltungen besucht werden, für die in einem Studiengang keine Leistungspunkte vorgeschrieben sind.

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Abkürzungen

AbschlussM	=	Abschlussmodul
AM	=	Aufbaumodul (B.A.-Bereich)
BasisM	=	Basismodul (M.A.-Bereich)
EiM S+SprK	=	Einstiegsmodul Sach- und Sprachkompetenzen (M.A.-Bereich)
EM	=	Einführungsmodul (B.A.-Bereich)
EwM	=	Erweiterungsmodul (M.A.-Bereich)
EwM GrW	=	Erweiterungsmodul Grundwissenschaften
EwM S+SprK	=	Erweiterungsmodul Sach- und Sprachkompetenzen
FS	=	Freie Studienleistung
FW	=	Freie Wahlfächer (M.A. Gesch JKult)
GG	=	Geschichte und Gesellschaft (Themenmodul im M.A. Gesch JKult)
GK	=	Grundkurs
GM JStud	=	Grundlagenmodul Jüdische Studien (M.A. Mittelalterstudien)
GW	=	Gebundene Wahlfächer (M.A. Gesch JKult)
HS	=	Hauptseminar (M.A.-Bereich, Kooperation Uni HD)
IM	=	Intensivmodul (M.A.-Bereich)
Int	=	Intensivkurs Hebräisch (vor Semesterbeginn)
IM JStud	=	Intensivmodul Jüdische Studien (M.A. Mittelalterstudien)
JL	=	Jüdische Lebenswelten (Themenmodul)
JStud	=	Jüdische Studien
KL	=	Kultur und Literatur (Themenmodul)
KVV	=	Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
LA-Opt.	=	Lehramtsoption (für Lehrveranstaltungen im B.A. Jüd. Religionslehre, VM)
LKM	=	Literatur, Kunst, Musik (Themenmodul im M.A. Gesch JKult)
LiB	=	Literaturen in Bewegung (Modul, M.A. Klassische und Moderne Lit.wissenschaft)
LP	=	Leistungspunkt
LV	=	Lehrveranstaltung
MusPr	=	Museumspraktikum
OS	=	Oberseminar (M.A.-Bereich)
PM	=	Praxismodul
ProjektM	=	Projektmodul
PS	=	Proseminar (B.A.-Bereich)
RPh	=	Religion und Philosophie (Themenmodul)
RV	=	Ringvorlesung
S	=	Seminar (B.A.-Bereich)
S 1	=	Seminarraum 1 – Walter Benjamin-Raum
S 2	=	Seminarraum 2 – Ludwig Bamberger-Raum
S 3	=	Seminarraum 3 – Ernst Bloch-Raum
S 4	=	Seminarraum 4 – Hannah Arendt-Raum
SoSe	=	Sommersemester
SpK	=	Sprachkurs
SpKH	=	Sprachkurs Hebräisch (Modulbezeichnung)
SpÜ	=	Sprachübung
SWS	=	Semesterwochenstunde
TU	=	Tutorium
Ü	=	Übung
ÜK	=	Übergreifende Kompetenzen
ÜV	=	Überblicksvorlesung
VL	=	Vorlesung
VM	=	Vertiefungsmodul (B.A.-Bereich)
WIK	=	Wahlbereich interdisziplinäre Kompetenzen (M.A. Mittelalterstudien)
WiSe	=	Wintersemester
ZSL	=	Zentrales Sprachlabor der Universität Heidelberg, Plöck 79-81

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Informationsveranstaltung für Erstsemester / Orientation for new students

B.A.- und M.A.-Studiengänge:

Die Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Neuimmatrikulierte an der HfJS findet statt am:

Mittwoch, 11. Oktober von 9.30–10.45 Uhr in S 3

Die Teilnahme ist nicht verpflichtend, wird aber besonders für Studienanfänger*innen nachdrücklich empfohlen!

BUDDY PROGRAMM der Studierendenvertretung an der HfJS

WHAT IS THE BUDDY PROGRAM?

The buddy program aims to connect experienced students (3rd semester and higher) with newcomers (1st and 2nd semester) to enable them to start their studies better and meet each other. The buddies should support the new students with getting started at the HfJS, planning their schedule, and make it easier for them to settle in.

Buddies in higher semesters will receive a participation certificate.

WHO CAN PARTICIPATE?

Anyone who feels like it, whether in the Bachelor, Master, Erasmus, or Paideia program.

The **registration deadline** is **September 30th** for the winter semester **and March 31st** for the summer semester.

LINK

<https://forms.gle/WG65whjXCJ15B4n67>

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Einführende Veranstaltungen

Titel der LV	Ringvorlesung „Jüdische Studien“ <i>Lecture Cycle „Jewish Studies“</i>																																										
Dozent*in	alle Professor*innen im Wechsel																																										
Art der LV	Vorlesung, Überblicksvorlesung																																										
Unterrichtssprache	Deutsch																																										
Anmeldung	online																																										
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, S 2																																										
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---																																										
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Ringvorlesung gibt es einen ersten Einblick in die Arbeitsgebiete und Thematiken der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Jüdischen Studien. Die Professor*innen der HfJS stellen im Wechsel die einzelnen Disziplinen bzw. Teilfächer der Jüdischen Studien vor.</p> <p>Themen und Termine (Änderungen vorbehalten):</p> <table border="1"> <tr> <td>17.10.2023</td> <td>Prof. Dr. Johannes Heil</td> <td>Einführung: Das Fach Judaistik/Jüdische Studien und seine Geschichte (Wissenschaft des Judentums, Judaistik nach 1945)</td> </tr> <tr> <td>24.10.2023</td> <td>Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein</td> <td>Geschichte des Jüdischen Volkes I</td> </tr> <tr> <td>31.10.2023</td> <td>Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein</td> <td>Geschichte des Jüdischen Volkes II</td> </tr> <tr> <td>07.11.2023</td> <td>Prof. Dr. Hanna Liss</td> <td>Bibel und jüdische Bibelauslegung I</td> </tr> <tr> <td>14.11.2023</td> <td>Prof. Dr. Hanna Liss</td> <td>Bibel und jüdische Bibelauslegung II</td> </tr> <tr> <td>21.11.2023</td> <td>Prof. Dr. Ronen Reichman</td> <td>Rabbinische Literatur I: Die klassisch-rabbinische Literatur</td> </tr> <tr> <td>28.11.2023</td> <td>Prof. Dr. Ronen Reichman</td> <td>Rabbinische Literatur II: Vom Abschluss des Talmud bis Neuzeit</td> </tr> <tr> <td>05.12.2023</td> <td>Gastprof. Dr. Michael Engel</td> <td>Jüdische Philosophie I: Antike und Mittelalter</td> </tr> <tr> <td>12.12.2023</td> <td>Gastprof. Dr. Michael Engel</td> <td>Jüdische Philosophie II: Neuzeit und Gegenwart</td> </tr> <tr> <td>19.12.2023</td> <td>Prof. Dr. Viktor Golinets</td> <td>Hebräische Sprachwissenschaft</td> </tr> <tr> <td>09.01.2024</td> <td>Prof. Dr. Roland Gruschka</td> <td>Die jüdische und hebräische Literatur</td> </tr> <tr> <td>16.01.2024</td> <td>Prof. Dr. Roland Gruschka</td> <td>Die jiddische Literatur</td> </tr> <tr> <td>23.01.2024</td> <td>Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis</td> <td>Jüdische Kunst</td> </tr> <tr> <td>30.01.2024</td> <td>Prof. Dr. Johannes Becke</td> <td>Israel- und Nahoststudien</td> </tr> </table>	17.10.2023	Prof. Dr. Johannes Heil	Einführung: Das Fach Judaistik/Jüdische Studien und seine Geschichte (Wissenschaft des Judentums, Judaistik nach 1945)	24.10.2023	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein	Geschichte des Jüdischen Volkes I	31.10.2023	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein	Geschichte des Jüdischen Volkes II	07.11.2023	Prof. Dr. Hanna Liss	Bibel und jüdische Bibelauslegung I	14.11.2023	Prof. Dr. Hanna Liss	Bibel und jüdische Bibelauslegung II	21.11.2023	Prof. Dr. Ronen Reichman	Rabbinische Literatur I: Die klassisch-rabbinische Literatur	28.11.2023	Prof. Dr. Ronen Reichman	Rabbinische Literatur II: Vom Abschluss des Talmud bis Neuzeit	05.12.2023	Gastprof. Dr. Michael Engel	Jüdische Philosophie I: Antike und Mittelalter	12.12.2023	Gastprof. Dr. Michael Engel	Jüdische Philosophie II: Neuzeit und Gegenwart	19.12.2023	Prof. Dr. Viktor Golinets	Hebräische Sprachwissenschaft	09.01.2024	Prof. Dr. Roland Gruschka	Die jüdische und hebräische Literatur	16.01.2024	Prof. Dr. Roland Gruschka	Die jiddische Literatur	23.01.2024	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis	Jüdische Kunst	30.01.2024	Prof. Dr. Johannes Becke	Israel- und Nahoststudien
17.10.2023	Prof. Dr. Johannes Heil	Einführung: Das Fach Judaistik/Jüdische Studien und seine Geschichte (Wissenschaft des Judentums, Judaistik nach 1945)																																									
24.10.2023	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein	Geschichte des Jüdischen Volkes I																																									
31.10.2023	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein	Geschichte des Jüdischen Volkes II																																									
07.11.2023	Prof. Dr. Hanna Liss	Bibel und jüdische Bibelauslegung I																																									
14.11.2023	Prof. Dr. Hanna Liss	Bibel und jüdische Bibelauslegung II																																									
21.11.2023	Prof. Dr. Ronen Reichman	Rabbinische Literatur I: Die klassisch-rabbinische Literatur																																									
28.11.2023	Prof. Dr. Ronen Reichman	Rabbinische Literatur II: Vom Abschluss des Talmud bis Neuzeit																																									
05.12.2023	Gastprof. Dr. Michael Engel	Jüdische Philosophie I: Antike und Mittelalter																																									
12.12.2023	Gastprof. Dr. Michael Engel	Jüdische Philosophie II: Neuzeit und Gegenwart																																									
19.12.2023	Prof. Dr. Viktor Golinets	Hebräische Sprachwissenschaft																																									
09.01.2024	Prof. Dr. Roland Gruschka	Die jüdische und hebräische Literatur																																									
16.01.2024	Prof. Dr. Roland Gruschka	Die jiddische Literatur																																									
23.01.2024	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis	Jüdische Kunst																																									
30.01.2024	Prof. Dr. Johannes Becke	Israel- und Nahoststudien																																									

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	06.02.2024	Gastprof. Dr. Joshua Krug	Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	1 LP bis max. 2 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:		Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %		EM 2
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt		EM 2
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde		EM 2
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)		BasisM
	M.A. Jüdische Museologie		BasisM 1
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK

Titel der LV	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>Introduction to Academic Work</i>	
Dozent*in	Lukas Stadler, MA	
Art der LV	Übung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Donnerstag 9.15–10.45 Uhr, S 4	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Übung führt in die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Jüdische Studien ein.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	2 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	
	Modul:	
	EM 2	
	EM 2	
	EM 2	

Titel der LV	Tutorium: Was ist Judentum? <i>What is Judaism?</i>	
Dozent*in	Rabbiner Shaul Friberg	
Art der LV	Tutorium (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request of students who are present at the first session)	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15–10.45 Uhr, Bet Midrasch	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg das Judentum auch aus der Innenperspektive kennen und verstehen lernen. Zu diesem Zweck vermittelt das Tutorium solide	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Grundkenntnisse der traditionellen jüdischen Lebensgestaltung, zum jüdischen Ritualgesetz und Festkalender.	
Literatur	<p>Donin, R. Chajim Halevy, Jüdisches Leben, Eine Einführung zum jüdischen Wandel in der modernen Welt, dtsh. v. Fanny S. Breuer, Jerusalem-Zürich 1987.</p> <p>Lau, R. Israel Meir, Wie Juden leben. Glaube. Alltag. Feste, dtsh. v. Miriam Magall, 3. Aufl., Gütersloh 1993.</p> <p>Trepp, Leo, Der jüdische Gottesdienst. Gestalt und Entwicklung. Stuttgart, Berlin, Köln, 1992.</p> <p>de Vries, S. Ph., Jüdische Riten und Symbole, Wiesbaden 1980 u.ö.</p> <p>Ydit, R. Meir, Kurze Judentums Kunde für Schule und Selbstunterricht, Neustadt/Weinstr, 1983.</p>	
Leistungspunkte	max. 1 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 2
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 2
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Mechina: Einführung in den Talmud <i>Mekhina: Introduction to the Talmud</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman	
Art der LV	Grundkurs (Mechina)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr, S 1	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Keine.	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Der Grundkurs Talmud vermittelt elementare Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Talmud, Codices und Rabbinische Literatur. Die Werke der rabbinischen Literatur, ihr Wesen und ihr Charakter, ihr Verhältnis zueinander, ihre Anordnung, ihr innerer Aufbau und ihre zeitliche Einordnung werden überblicksartig vorgestellt. Besonderen Raum nimmt dabei die Kenntnis der Mischna ein (Ordnungen und Traktate mit ihrem jeweiligen Bibelbezug). Anhand von einfachen übersetzten Texten werden Argumentationsmuster der <i>Gemara</i> und Methoden der rabbinischen Schrifthermeneutik vorgestellt und so das Lesen talmudischer Texte geschult. Weitere Inhalte sind der Umgang mit Siglen-, Stichwort- und Literaturverzeichnissen des Faches sowie der fachwissenschaftlichen Literatur.</p>	
Literatur	Wird im Rahmen des Kurses bekanntgegeben.	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP	
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Modul:

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 3: GK
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 3: GK
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 3: GK
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	GW, FW
	M.A. Jewish Civilizations	FS
	M.A. Jüdische Museologie	BasisM 1: GK
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2: Ü, Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Bibel und Jüdische Bibelauslegung

Titel der LV	Treffen am Brunnen: die antike “Dating Site” <i>Meeting at the well: the ancient “dating site”</i>		
Dozent*in	Bettina Burghardt, M.A.		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online und zusätzlich per Mail: bettina.burghardt@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, S3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse (gerne auch Anfängerniveau) sind unabdingbar, denn der Kurs führt auch in die Hilfsmittel und Methoden der kritischen Bibelauslegung ein.		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Wir beschäftigen uns in diesem Kurs mit ausgewählten biblischen Texten, in denen ein Treffen von einem Mann mit einer Frau (oder Frauen) an einem Brunnen zur Sprache kommt, und lernen anhand dieser Texte den wissenschaftlichen Umgang mit der Bibel, d.h. dem Bibeltext und seiner Entstehungsgeschichte (nach hinten) wie auch der Rezeption biblischer Texte (nach vorne). Dazu gehört die Frage nach der Bedeutung von (Bibel-)Übersetzungen. Ganz nebenbei lernen Sie die Hilfsmittel und technischen tools für das wissenschaftliche Arbeiten an der Bibel kennen, Sie werden sich mit bestimmten Methoden moderner Bibelkritik auseinandersetzen lernen und am Ende eine Hausarbeit verfassen.</p> <p><i>Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>		
Literatur	<p>Angelika Berlejung, Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel. In: Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments. Hg. von Jan Christian Gertz. (Uni-Taschenbücher 2745). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 3. überarb. u. erw., 2009, 59 - 192. Hardmeier, Christof. (2006). Lesarten der Bibel: Untersuchungen zu einer Theorie der Exegese des Alten Testaments. Stuttgart, 2006. Sæbø, M. (Hg.), Hebrew Bible / Old Testament. The History of Its Interpretation, Göttingen 1996-2013. Störig, Hans Joachim (Hg.) (1973): Das Problem des Übersetzens. Fortdr. d. 2. durchges. u. veränd. Aufl. 1969, unter Hinzufügung e. Verz. "Ausgewähltes Schrifttum". Darmstadt: Wiss. Buchges. Tov, Emanuel, Der Text der Hebräischen Bibel, Stuttgart 1997. Utzschneider, Helmut; Nitsche, Stefan Ark, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, 4. Vollst. Überarbeitete und ergänzte Auf., Gütersloh 2014. Tov, Emanuel, Der Text der Hebräischen Bibel, Stuttgart 1997</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2 / Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Die Bibel als Literatur von Überlebenden <i>The Bible as Survival Literature</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Hanna Liss
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail, wenn jemand aus dem MA Literaturwissenschaft teilnehmen möchte [hanna.liss@hfjs.eu]
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Gute Hebräischkenntnisse sind wichtig, denn wir werden am Originaltext arbeiten. Ausnahme: Für Studierende des MA Literaturwissenschaft werden Übersetzungen und eigene Arbeitsschwerpunkte bereitgestellt.
Inhalt / Qualifikationsziele	Wir bearbeiten in diesem Semester ausgewählte prophetische Texte (v.a. Jechesqel / Ezechiel) und das Buch <i>Ekha</i> (Klagelieder). Themen werden u.a. sein: Theologische Ideologisierung (Idealisierung?) von Katastrophen, prophetische Diskurse und die Frage nach (Kollektiv)-Schuld, Schuldkultur oder Erinnerungskult, Sprachhandlungstheorie von Metapher und Metonymie im Kontext historischer Psycho-Traumatologie, <i>Ekha</i> und the ‚porno-prophetic‘-Debatte (‚Zion raped by a man’s pen ...‘), <i>Ekha</i> als Literatur der Überlebenden? <i>Kursteilnahme setzt die Bereitschaft voraus, ein Referat zu übernehmen. Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i>
Literatur	Des Pres, T., <i>The Survivor. An Anatomy of Life in the Death Camps</i> , New York 1976; Guest, D., „Hiding Behind the Naked Women in Lamentations: A Recriminative Response“, in: <i>Biblical Interpretation</i> 7, 1999, 413-448; Linafelt, T., <i>Surviving Lamentations. Catastrophe, Lament, and Protest in the Afterlife of a Biblical Book</i> , Chicago – London 2000; Liss, H., „Das destruktive Potential des Heiligen und seine ‚Bändigung‘ durch die Tora“, in: <i>Wie gefährlich ist der Heilige Geist? Ordnung – Geist – Anarchie</i> (hg. v. Katharina von Bremen, Tagungsprotokolle – Institut für Kirche und Gesellschaft), Schwerte: Inst. für Kirche und Gesellschaft, 2008, 27–40; Mintz, A., <i>Hurban. Responses to Catastrophe in Hebrew Literature</i> , New York 198; Poser, R., <i>Das Ezechielbuch als Trauma-Literatur</i> , Leiden u.a. 2012, Eckart, Wolfgang U.; Seidler, Günter H., <i>Verletzte Seelen. Möglichkeiten und Perspektiven einer historischen Traumaforschung</i> ,

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Gießen 2005.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Antike / LiB II: OS/Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2: OS/Ü; Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Bibel und Jüdische Bibelauslegung <i>Research Colloquium Bible and Jewish Exegesis</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Hanna Liss	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch und English	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: hanna.liss@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, S 3 und Blocktermine nach Vereinbarung	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Dieser Kurs ist nur für Studierende, die im Fach <i>Bibel und Jüdische Bibelauslegung</i> ihren Master machen, und für Doktorand:innen, die in diesem Fach eingeschrieben sind.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Forschungskolloquium diskutieren wir laufende Forschungen zur Bibeltextforschung und Auslegungsgeschichte. Dabei stehen die Qualifikationsarbeiten der TeilnehmerInnen (MA; Promotion; Habilitation) im Vordergrund: Methoden, Inhalte, Probleme sowie praktische Fragen zur Arbeit etc.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	AbschlussM
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan Promotion	FS, GW und FW

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Talmud, Codices und rabbinische Literatur

Titel der LV	Jüdisches Recht und islamisches Recht im Vergleich <i>Jewish and Islamic Law - a Comparative Perspective</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman & Dr. Bawar Bammarny, LL.M.	
Art der LV	Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online und zusätzlich per Mail an ronen.reichman@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15–17.45 Uhr, S 1	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Religiöses Recht wird vor deutschen Gerichten angewendet, wenn deutsches Recht auf ausländisches Recht verweist. In vielen Staaten wird religiöses Recht angewendet, insbesondere im Familien- und Erbrecht. Im Judentum und im Islam gibt es viele Bestimmungen, die verschiedene rechtliche Beziehungen und Lebensbereiche regeln. Oft stellt man sowohl auffällige strukturelle und materielle Ähnlichkeiten zwischen beiden Rechtstraditionen als auch Parallelen in der Frage der Rechtshermeneutik und der Quellenlehre fest.</p> <p>In der Vorlesung werden die Rechtsquellen und die literarischen Quellen des jüdischen und islamischen Rechts systematisch dargestellt. Ein besonderer Schwerpunkt bildet die Darstellung der Rechtslage in Israel und in islamisch geprägten Staaten. Mit dem Blick auf diese Länder stellen sich grundsätzliche Religionsverfassungsfragen, die wir in der Vorlesung aus vergleichender Perspektive herausarbeiten und deren Relevanz für die deutschen Verhältnisse aufzeigen wollen.</p> <p>Durch Rechtsvergleich und Rechtsgeschichte werden folgende Fragen beantwortet: Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zwischen jüdischem Recht, islamischem Recht und modernem Recht? Welche Konfliktpunkte entstehen bei der Anwendung des religiösen Rechts? Wie sind die Zukunftsperspektiven?</p>	
Literatur	Eine Bibliographie zum Thema wird im Lauf der Vorlesung übermittelt.	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2 JL: VL
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Mittelalterstudien	IM JStud/AbsM JStud: VL; WIK
	M.A. Nahoststudien	VL für alle Module Jüdischer Naher Osten
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	König in Israel. Einblicke in den rabbinischen Diskurs über die politische Macht <i>King in Israel. Rabbinic Discourse on Political Power</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online und zusätzlich per Mail an ronen.reichman@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Donnerstag, 11.15–12.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Verbunden mit der aktuellen Krise in der israelische Politik wird im Kurs die Frage gestellt, wie die jüdische Tradition weltliche politische Macht (= König) konzipiert. Anfangend mit dem Königsgesetz in der Bibel verfolgt der Kurs traditionsgeschichtlich die Etappen der Bildung eines politischen Diskurses unter den rabbinischen Gelehrten. <i>Hebräischkenntnisse sind nicht notwendig.</i>		
Literatur	Eine Bibliographie zum Thema wird im Lauf des Seminars übermittelt.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Mittelalterstudien	AbsM JStud: Ü; WIK	
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Antike: Ü	
	M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2/Interdisziplinäres M.: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Rabbinische Exegese <i>Rabbinic Exegesis</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 16.15–17.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Im rabbinischen Judentum stellt die Tätigkeit des Kommentierens den Redemodus par excellence dar. Welche Art der Kommentar als Stellungnahme zu vorgefundenen Traditionen auch immer einnimmt – der rabbinische Gelehrte ist in seinen gelehrten oder praktisch angewandten Tätigkeiten auf die Grundleistung des Kommentierens angewiesen. Anders als der Prophet kann er sich an seine Zuhörer nicht mit der Verheißung wenden, eine genuin neue Botschaft zu verkünden. Erneuerungen kann er nur im Sinne eines Beitrags zum diskursiven Zusammenhang leisten, indem er voll und ganz in der Tradition steht.</p> <p>Zentrales Thema des Kurses ist die besondere Art und Weise, wie die rabbinischen Gelehrten den biblischen Text interpretieren. Im zweiten Schritt geht es aber auch darum, zu fragen, ob für die interpretierende Rezeption der eigenen Traditionen die gleichen hermeneutischen Strukturen verwendet wurden. Wird im Talmud der Mishna-Text in gleicher Weise ausgelegt, wie die Mishna-Gelehrten mit der Tora interpretatorisch umgehen?</p>		
Literatur	Eine Bibliographie zum Thema wird im Lauf des Seminars übermittelt.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Antike: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2 / Interdisziplinäres M.: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Wahrheit und Gesetz in der jüdischen Tradition <i>Truth and Law in Jewish Tradition</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Im Talmud (bEr 13b) wird erzählt, dass die Anhänger der zwei Gründungsschulen der rabbinischen Bewegung, der Schule Shammai und der Schule Hillel, drei Jahre gestritten haben, bis eine Himmelsstimme erschienen ist und verkündete: „Diese (Worte) und jene (Worte) sind Worte des lebendigen Gottes, die Halacha richtet sich (jedoch) nach Bet Hillel.“ Die zitierte Aussage bringt eine aussagekräftige rabbinische Reflexion darüber, wie eine Lehrhaussituation, bei der umstrittene religionsgesetzliche (halachische) Ansichten stets hin und her verhandelt wurden, im Rahmen einer Rechtskultur zu akzeptieren ist, die die Letztbegründung für ihre verbindlichen Rechtstraditionen prinzipiell auf der göttlichen Offenbarung des Gesetzes im Sinai beruhend betrachtet. Fragen nach dem Gesetzesverständnis im halachischen Diskurs sind von Fragen nach der Wahrheit der Normen nicht zu trennen. Damit stellt sich die Frage: Welche Ansätze von Wahrheitskonzeptionen lassen sich in der jüdisch-rabbinischen Tradition bemerkbar machen? Ist innerhalb der rabbinischen Tradition ein Diskurs über Wahrheit rekonstruierbar? Im Seminar wird dieser Frage nachgegangen.</p>		
Literatur	Wird im Lauf des Seminars übermittelt.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü; IM 3: Ü
	M.A. Mittelalterstudien	IM JStud: OS; AbsM JStud: Ü; WIK	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2 / Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Geschichte des jüdischen Volkes

Weitere Lehrveranstaltungen im Bereich Geschichte werden vom Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur des europäischen Judentums angeboten.

Titel der LV	Die Geschichte des jüdischen Volkes von der Antike bis zur Gegenwart <i>The History of the Jewish People From Antiquity to Modern Times</i>	
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Klein.	
Art der LV	Überblicksvorlesung, Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr, S 4	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>In der Vorlesung wird ein Überblick über jüdische Geschichte, Religion und Kulturen von der Antike bis zur Gegenwart gegeben. Dabei wird die jüdische Geschichte auch in den Kontext der „allgemeinen“ Geschichte gestellt. Überdies wird in Historiographie und Forschungstendenzen eingeführt.</p> <p>Zu jeder Sitzung sind i.d.R. ein bis zwei Kapitel aus Brenners <i>Kleiner jüdischen Geschichte</i> (s.u.) vergleichend mit der Darstellung in Wolffsohns <i>Anderer Jüdischen Weltgeschichte</i> zu lesen; zu dieser Lektüre werden etwa drei bis vier Fragen gestellt, die von den Teilnehmenden zu jeder Sitzung mit etwa vier bis fünf Sätzen zu beantworten sind.</p>	
Literatur	<p>Überblicksdarstellungen:</p> <p>Brenner, Michael: <i>Kleine jüdische Geschichte</i>, 2. Aktualisierte Aufl. München 2019 (online UB Heidelberg)</p> <p>Wolffsohn, Michael, <i>Eine andere Jüdische Weltgeschichte</i>, (Freiburg i. Br. 2022) Bonn 2023 (Schriftenreihe, Bd. 10917), Anschaffung für EUR 4,50 erforderlich.</p>	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	EM 3: ÜV Geschichte
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 3: ÜV Geschichte
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 3: ÜV Geschichte
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	verwendbar als VL, FS, GW und FW gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	M.A. Jewish Civilizations	
	M.A. Jüdische Museologie	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1, Interdisziplinäres M.: VL
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Der jüdische Diskurs zur Nation <i>The Jewish Discourse on the Nation</i>		
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit E. Klein		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Im 19. Jahrhundert traten jüdische Autoren in ihren publizistischen Schriften für eine deutsche Kultur ein, lehnten aber eine nationalistisch-völkische Gesellschaft ab. Für die Untersuchung dieser Schriften ist der historische Kontext aufzuzeigen und ein umfassender Diskursbegriff zu entwickeln, bei dem Wissen, Macht und Handlung zusammen zu denken sind. Auf diese Weise können die mit den diskursiven Auseinandersetzungen verbundenen Machtkämpfe und Inklusions- wie Exklusionsprozesse aufgedeckt werden, die zur Verfestigung von Macht- und Herrschaftsverhältnissen führten. Besonderes Augenmerk richtet sich auf die Druckschriften, die im Kontext der Revolutionsjahre 1848/49 erschienen sind. Es gilt zu analysieren, welche Aussagen zu Nation und Staat Juden in den nichtjüdischen Diskurs einbrachten, welche Entwürfe sie nationalistisch-völkischen, oftmals judenfeindlichen Diskursen entgegensetzten und welche Vermittlungsversuche sie machten.</p> <p>Bei Archivbesuchen, u.a. im Institut für Stadtgeschichte in Frankfurt/Main, werden bislang unveröffentlichte Schriften erschlossen und auf diese Weise auch in die Archivarbeit eingeführt. Daneben kann für das Seminar auf eine hervorragende Quellenbasis zurückgegriffen werden: Mehr als 50 publizistische Druckschriften hat das Duisburger Forschungsprojekt „Staat, Gesellschaft, Nation: Das jüdische Projekt der integrativen Gesellschaft im 19. Jahrhundert und seine Bedeutung für Gegenwart und Zukunft“ als pdf-Dateien zur Verfügung gestellt (http://www.deutsch-juedische-publizistik.de/). Da jede/r Teilnehmer/in jeweils einen dieser Texte nach den Methoden der Diskursanalyse im Oberseminar vorzustellen hat, sollte sich jede/r bereits bis zur ersten Sitzung am 17. Oktober 2023 für einen Text entschieden haben.</p> <p><i>Für den Erwerb von mehr als 2 LPs ist die Übernahme eines Referats (1 bzw. 2 LP je nach Länge) obligatorisch.</i></p>		
Literatur	„Staat, Gesellschaft, Nation: Das jüdische Projekt der integrativen Gesellschaft im 19. Jahrhundert und seine Bedeutung für Gegenwart und Zukunft“: http://www.deutsch-juedische-publizistik.de/		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 4 / Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Heiler, Kabbalisten, Magier, Alchemisten in der Frühen Neuzeit <i>Healers, Cabbalists, Magicians, Alchemists in Early Modern Times</i>
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit E. Klein
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Montag, 14.15–15.45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Gute Hebräischkenntnisse sehr erwünscht (mindestens Level Gimmel)
Inhalt / Qualifikationsziele	Heiler, Kabbalisten, Magier und Alchemisten waren nicht nur in der Frühen Neuzeit in allen jüdischen Siedlungsgebieten präsent, sondern gehörten mitunter zu den Führungspersönlichkeiten der jüdischen Gemeinschaft, so als überregional prominente Rabbiner. Im Oberseminar sollen einzelne Persönlichkeiten vor allem aus dem Südwesten des Hl. Römischen Reiches vorgestellt und die betreffenden (teilweise handschriftlichen) Quellen analysiert werden. So richtet sich das Augenmerk auch auf die <i>Sifre refu'ot u-segullot</i> , Handbücher und Sammlungen von Heilmitteln, die mithilfe u.a. der folgenden Fragen untersucht werden: Wer waren ihre Sammler und Verfasser? Inwiefern interagierten sie mit ihren christlichen Pendanten oder auch mit christlichen und jüdischen Ärzten und Hebammen? Diese Fragen wurden bislang nicht oder nur in Ansätzen erforscht, so dass sich das Oberseminar thematisch auf bislang unbekanntes Terrain begibt und auf diese Weise auch in die Forschung einführt.
Literatur	Zur Einführung: Jütte, Daniel, Abramo Colorni, jüdischer Hofalchemist Herzog Friedrichs I., und die hebräische Handelskompanie des Maggino Gabrielli in Württemberg am Ende des 16. Jahrhunderts. Ein biographischer und methodologischer Beitrag zur jüdischen Wissenschaftsgeschichte, in: Aschkenas 15,2, 2005, S. 435-498; Ders., <i>Das Zeitalter des Geheimnisses. Juden, Christen und die Ökonomie des Geheimen (1400 - 1800)</i> , Göttingen 2011; Ders., Trading in Secrets. Jews and the Early Modern Quest for Clandestine Knowledge, in: <i>Isis</i> , 2012, 103:668–686; Petrovsky-Shtern, Yohanan, You will find it in the pharmacy". Practical

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Kabbalah and natural medicine in the Polish-Lithuanian commonwealth, 1690-1750, in: Glenn Dynner (ed.), <i>Holy Dissent: Jewish and Christian Mystics in Eastern Europe</i> , Detroit 2011, pp. 13-54, , S. 13-54; Zinger, Nimrod, "Our hearts and spirits were broken". The medical world from the perspective of German-Jewish patients in the seventeenth and eighteenth century, in: <i>Leo Baeck Institute Yearbook</i> 54, 2009, S. 59-91.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 1 /Interdisziplinäres M.: OS/Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Jüdischer Alltag im römischen Palästina / <i>Jewish Daily Life in Roman Palestine</i>
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit E. Klein
Art der LV	Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15–10.45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse sind erwünscht (möglichst mindestens Level Gimmel).
Inhalt / Qualifikationsziele	Am jüdischen Alltag im römischen Palästina lassen sich viele zentrale Aspekte jüdischer antiker Geschichte aufzeigen, so die religiöse Erziehung und Bildung, die Geschlechterverhältnisse, die Arbeits- und Wohnbedingungen oder die Beziehungen zwischen Juden und Nichtjuden. The topic „Jewish Daily Life in Roman Palestine“ is suited for illustrating central aspects of ancient Jewish history: religious education, Gender relations, working and living conditions or the relationship between Jews and non-Jews.
Literatur	Hezser, Catherine (Hg.), <i>The Oxford Handbook of Jewish Daily Life in Roman Palestine</i> , Oxford u. a. 2010.

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü (+ ggf. weitere)	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Geschichte des jüdischen Volkes <i>Research Colloquium History of the Jewish People</i>		
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit E. Klein		
Art der LV	Kolloquium		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	n.V.		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Forschungskolloquium sollen laufende Forschungsprojekte (einschl. Masterarbeiten und Dissertationsprojekte) vorgestellt und methodische Ansätze und Theorien diskutiert und exemplarisch erprobt werden.		
Literatur	Wird nach Bedarf mitgeteilt.		
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:	
	M.A. Jüdische Studien	AbschlussM	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM	
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM	
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Promotion		

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur des europäischen Judentums

Titel der LV	Aschkenas im Mittelalter <i>Ashkenaz in the Middle Ages</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das Proseminar übt zu zentralen Bereichen der Geschichte von Aschkenas (= Lateineuropa) im Mittelalter und ausgewählten Fragestellungen einschlägige Arbeitsweisen der Mediävistik ein und macht mit den nötigen Instrumentarien vertraut. Im Zentrum stehen Schriftquellen und andere Zeugnisse aus Städten und Territorien vornehmlich an Rhein, Main und Donau.</p> <p>Das PS wendet sich an Studierende der Jüdischen Studien und der Geschichtswissenschaft (Universität Heidelberg); für letztere ist die Teilnehmendenzahl beschränkt, da diese zusätzlich ein am Historischen Seminar angebotenes Tutorium zu belegen gehalten sind.</p>		
Literatur	<p>Bernhard BLUMENKRANZ, Juifs et chrétiens dans le monde occidentale 438-1096, Paris 1960.</p> <p>Robert CHAZAN (Hg.), The Cambridge History of Judaism, Bd. 6: The Middle Ages – The Christian World, Cambridge 2018.</p> <p>Christoph CLUSE (Hg.), Europas Juden im Mittelalter, Trier 2004.</p> <p>Marc R. COHEN, Unter Kreuz und Halbmond. Die Juden im Mittelalter, München 2005.</p> <p>Michael TOCH, Die Juden im mittelalterlichen Reich (Enzyklopädie deutscher Geschichte, Band 44), 2. Aufl., München 2003.</p> <p>Franz-Josef ZIWES, Studien zur Geschichte der Juden im mittleren Rheingebiet während des hohen und späten Mittelalters (Forsch. Z. Geschichte der Juden; Abt. A, Bd. 1), Hannover 1995.</p> <p>(weitere Literatur wird zu Einzelfragen genannt)</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: Ü	
M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1/Interdisziplinäres M.: Ü		

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	PS (Hist.Sem.), ÜK
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV	„Dunkle Jahrhunderte“? Europäisch-jüdische Geschichte 300-1000 <i>„Dark Centuries“? European Jewish History (300 to 1000)</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil
Art der LV	Seminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Montag 16.15–17.45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Gute Englischkenntnisse; Hebräisch sowie moderne romanische Sprachkompetenzen höchst willkommen
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die europäische Geschichte kennt zwei jüdische Kulturkreise: Sefarad und Aschkenas. Über ihre Entstehung und ihr Herkommen aus den romanisch-mediterranen Landschaften der Spätantike meint man wenig zu wissen – so wenig, dass Anfang der 2000er Jahre Michael Toch und Friedrich Lotter disputierten, ob man über die „dunklen Jahrhunderte“ überhaupt etwas aussagen könne. Auf Basis neuerer Forschungen unternimmt das Seminar eine Annäherung an diese Fragen. Der Focus liegt auf Orten, die für die Formierung der mittelalterlichen jüdischen Landschaften zentral sind, so etwa Rom, Venosa, Hammam Lif/Tunis, Narbonne, Toledo, Cordoba, Mainz, Worms oder Regensburg. Ziel ist, in Auseinandersetzung mit der Literatur selbstständig quellenfundierte Positionen zu entwickeln.</p>
Literatur	<p>Robert CHAZAN (Hg.), <i>The Cambridge History of Judaism</i>, Bd. 6: <i>The Middle Ages – The Christian World</i>, Cambridge 2018.</p> <p>Viola GHELLER, <i>Fede, potere, identità: una rivoluzione culturale nel mondo tardoantico</i> (Italia, IV-V secolo d. C.), Bologna 2021.</p> <p>Steven D. KATZ (Hg.), <i>The Cambridge History of Judaism</i>, Bd. 4: <i>The Late Roman-Rabbinic Period</i>, Cambridge 2006.</p> <p>Ross Shepard KRAEMER, <i>The Mediterranean Diaspora in Late Antiquity. What Christianity Cost the Jews</i>, New York 2020.</p> <p>Friedrich LOTTER, <i>Totale Finsternis über "Dunklen Jahrhunderten": zum Methodenverständnis von Michael Toch und seinen Folgen</i>, in: <i>Aschkenas</i> 11 (2001), 215-231.</p> <p>Gavin McDOWELL (Hg.), <i>Diversity and Rabbinization. Jewish Texts and Societies between 400 and 1000 CE</i> (<i>Cambridge Semitic Languages and Cultures</i>; 8), Cambridge 2021.</p> <p>Amelie SAGASSER, <i>Juden und Judentum im Spiegel karolingischer Rechtstexte</i> (<i>Judentum und Umwelt – Realms of Judaism</i>; 84), Frankfurt a.M. etc. 2021.</p> <p>Paul SALMONA (Hg.), <i>L'archéologie du judaïsme en France et en Europe</i>,</p>

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Paris 2011 Michael TOCH, Die Juden im mittelalterlichen Reich (EDG; 44), 3., um einen Nachtrag erw. Aufl., München 2013.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: Ü; WIK	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1/Interdisziplinäres M.: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK, S, OS		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Jerusalem, Alexandria und Rom von Pompeius bis Hadrian <i>Jerusalem, Alexandria and Rome from Pompeius to Hadrian</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil / Christopher Decker M.A.
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch 16.15–17.45 Uhr, S 4
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Gute Lateinkenntnisse, Hebräisch und Altgriechisch höchst willkommen. Gute Englischkenntnisse
Inhalt / Qualifikationsziele	<i>Und Judas hörte vom Ruf der Römer, dass sie fähig waren und stark [...] (1 Makk 81).</i> Wenn im 1. Makkabäer-Buch über die Bedeutung Roms im 1. Jhd. v. Chr. reflektiert wird, ist dies nur ein erster Höhepunkt der vielschichtigen Beziehungen zwischen dem Judentum und der antiken Großmacht. Seit der Ausbreitung der römischen Einflussphäre in den hellenistisch-griechischen Osten kamen die Römer mit der ersten abrahamitischen Religion in Kontakt. Besonders als Jerusalem und Alexandria in das Imperium eingegliedert wurden, musste sich Rom mit der dort ansässigen jüdischen Bevölkerung arrangieren. Doch nicht nur im Osten des Reiches, sondern auch in der Hauptstadt Rom selbst gab es jüdische Gemeinschaften, die gelegentlich aber auch in den Fokus kaiserlicher Politik gerieten und Autoren zu Äußerungen über Lebensweisen und Kult anhielten. Die römisch-jüdischen Verhältnisse reichten von Kohabitation bis zu extremer Gewalt in Folge tiefgreifender

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	<p>religiöser, sozialer und politisch-militärischer Zerrüttungen. Das Pogrom in Alexandria (38 u.Z.), die Zerstörung des Zweiten Tempels im Jüdischen Krieg (66–73 u.Z.), der Diaspora-Aufstand (115-117 u.Z.) und der Bar Kochba-Aufstand (135 u.Z.) haben sich tief ins jüdische Gedächtnis eingegraben und die Lebensbedingungen im römischen Reich nachhaltig verändert, aber zugleich auf neue, nachhaltige geistige und soziale Grundlagen gestellt. Kurzum: Wir wissen nicht, ob alles anders gekommen wäre, hätten sich die Makkabäer nicht mit Rom eingelassen. Rom („Edom“) wurde zur größten Bedrohung des antiken Judentums und hat zugleich als dessen Bewahrer gewirkt. Diesem Paradoxon wird die Übung in einem kultur- und konfliktgeschichtlichen Ansatz, mit Blick für transkulturelle Bewegungen, vertiefend nachgehen.</p>		
Literatur	<p>Ausgewählte Literatur:</p> <p>K. BRINGMANN, Geschichte der Juden im Altertum vom babylonischen Exil bis zur arabischen Eroberung, Stuttgart 2015.</p> <p>L.H. FELDMAN, Jew and Gentile in the Ancient World. Attitudes and Interactions from Alexander to Justinian, Princeton 1993.</p> <p>G. GIERLICH, Miteinander und Gegeneinander. Die Religion der Juden und Christen im Römischen Reich, Darmstadt 2022.</p> <p>M. GOODMAN, Rome and Jerusalem. The Clash of Ancient Civilisations, London 2007.</p> <p>R. S. KRAEMER, The Mediterranean Diaspora in Late Antiquity. What Christianity Cost the Jews, New York 2020.</p> <p>S. D. KATZ (Hg.), The Cambridge History of Judaism, Bd. 4: The Late Roman-Rabbinic Period, Cambridge 2006.</p> <p>L. V. RUTGERS, The Hidden Heritage of Diaspora Judaism, Löwen 1998.</p> <p>P. SCHÄFER, Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Großen bis zur arabischen Eroberung (UTB; 3366), Tübingen ²2010.</p> <p>G. STEMBERGER, Die Beurteilung Roms in der rabbinischen Literatur, in: W. Haase (Hg.), Aufstieg und Niedergang der römischen Welt (ANRW) 2. Principat 19, 2. Religion (Judentum: Palästinisches Judentum [Forts.]), Berlin – New York 1979, 338–396.</p> <p>M. H. WILLIAMS, Jews in a Graeco-Roman Environment (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament; 312), Tübingen 2013.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
M.A. Nahoststudien	OS/Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten		

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1/Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

Titel der LV	Ps.-Philos Liber Antiquitatum Biblicarum und andere Para-Biblica der Spätantike als historische Quellen <i>Ps.-Philo's Liber Antiquitatum Biblicarum and other Para-Biblica of Late Antiquity as Historical Sources</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil		
Art der LV	Übung (Quellenlektüre)		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag 14.15–15.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Sofern keine philologische Qualifikation angestrebt wird (Latein), sind Englischkenntnisse ausreichend; Griechisch und Hebräisch sind wünschenswert.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der <i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i> und andere Para-Biblica werden als Quellen zu Kultur- und Geistesgeschichte der Spätantike und des Frühmittelalters gelesen. An ausgewählten Kapiteln werden Interpretations- und Einordnungsfähigkeiten eingeübt. Für Teilnehmende mit entsprechenden Qualifikationszielen werden philologische Fragen in den Mittelpunkt gerückt.		
Literatur	Guido Kisch, Pseudo-Philo's 'Liber Antiquitatum Biblicarum', Notre Dame, In., 1949; Christian Dietzfelbinger, Pseudo-Philo, 'Antiquitates biblicae (Liber Antiquitatum Biblicarum)' = Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit, Bd. 2: Unterweisung in erzählender Form, Gütersloh 1975; Pseudo-Philon, Les Antiquités Bibliques, Bd. 1: Introduction et texte critique par Daniel J. Harrington, trad. par Jacques Cazeaux, vol. 2: Introduction littéraire, commentaire et index par Charles Perrot et Pierre-Maurice Bogaert = Sources Chrétiennes (sic!) 229–30, Paris 1976; Howard Jacobson, A commentary on Pseudo-Philo's 'Liber antiquitatum biblicarum' with Latin Text and English Translation = AGJU 31.1–2, 2 Bde., Leiden 1996; <i>Louis H. Feldman et al. (Hg.), Outside the Bible. Ancient Jewish writings related to Scripture, Bd. 1, Lincoln, Ne, 2013.</i>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft		LiB I Antike: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK, Ü
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Deutsche Antikenbilder des Langen 19. Jahrhunderts <i>German Images of antiquity during the long 19th century</i>
Dozent*in	Lukas Stadler, MA / Dr. Jonas Osnabrügge
Art der LV	Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: lukas.stadler@hfjs.eu
Zeit / Ort	Donnerstag 11.15–12.45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Im ‚Langen 19. Jahrhundert‘ war die Antike in Deutschland eine stets präsenste Bezugsgröße für Kunst, Kultur, Architektur und Philosophie. Sie diente als Projektionsfläche für politische Ideen, als unerreichbares Idealbild sowie als identitätsstiftender Sehnsuchtsraum. Poeten wie Friedrich Hölderlin, Philosophen wie Karl Marx und Kulturkritiker wie Max Nordau rezipierten ausgewählte Aspekte der Antike und machten sie für ihre Dichtung oder Argumentationen fruchtbar. Viele jüdische Deutsche entwickelten ihre ganz eigenen Vorstellungen von der Antike und rezipierten verschiedene Texte, Formen und Ideologien, um ihre Integration in die deutsche Kulturnation voranzubringen oder auch zionistische Denkspielarten zu untermauern. Weitere Aspekte wie die Rezeption antiker Männlichkeitsbilder, die Rolle der Platonrezeption als Argumentationshilfe gegen die Weimarer Demokratie sowie die Orientierung der Erziehung an antiken Vorbildern werden ebenfalls Platz finden. Im Rahmen dieser Übung werden wir die Bilder, die deutsche Intellektuelle vom 18. bis ins 20. Jahrhundert von der Antike konstruierten, erarbeiten, thematisieren und interpretieren.</p> <p>Die Lehrveranstaltung wird gemeinsam vom Seminar für Alte Geschichte der Universität Heidelberg und der Hochschule für Jüdische Studien ausgerichtet und richtet sich an Studierende beider Einrichtungen. Frakturkenntnisse sind erforderlich; genaue Griechisch- und Lateinkenntnisse sind nicht von Nöten.</p>
Literatur	<p>POHLE Richard, Platon als Erzieher (Studien zur Zivilgesellschaft 14). Göttingen 2017.</p> <p>REBENICH Stefan, Die Deutschen und ihre Antike. Eine wechselvolle Beziehung. Stuttgart 2021.</p>
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 1/Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Forschungskolloquium zur jüdischen Geschichte <i>Research Colloquium in Jewish History</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Blockweise Freitag 11–16 Uhr	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das Kolloquium dient der Vorstellung eigener Arbeiten auf dem Level M.A. und Promotion sowie der Diskussion aktueller Methoden und fachlicher Fragestellungen. Die Teilnehmenden schulen ihre Fähigkeit, eigene Arbeiten konzise vorzustellen und Problempunkte für die Diskussion herauszuarbeiten, ferner ihren transdisziplinären Umgang mit anderen Methoden- und Forschungsfragen sowie in diachroner historischer Perspektive zu Themen von der Zeit des Zweiten Tempels bis zur Zeitgeschichte und verwandten Disziplinen der Kultur- und Sozialwissenschaften.</p>	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	AbschlussM
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Promotion		

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Auf den Spuren von Felix Weil durch Frankfurt <i>Felix Weil in Frankfurt</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil unter Mitarbeit von Dr. Hans-Peter Gruber	
Art der LV	Exkursion (eintägig)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	per Mail bis 16.2.: johannes.heil@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Di., 20. Feb. 2024, Treff 7:45 Hbf Heidelberg, Zugfahrt (möglichst mit D-Ticket) nach Frankfurt und zurück, Rückkunft Hbf Heidelberg, ca. 19-20h	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Nachgang des Seminars vom Sommersemester 2023 zu „Hundert Jahre Institut für Sozialforschung / Hundert Jahre Frankfurter Schule“ begeben wir uns auf die Spuren des Institutsgründers Felix Weil. Wichtigste Station der Exkursion ist das heutige Institut mit seinem Archiv (10:30-12:30, Führung/Diskussion) sowie der zahlreichen erhaltenen Orte der Institutsgeschichte, ihres Gründers Felix Weil und anderer Akteure der ersten fünfzig Jahre (Adorno, Horkheimer, Pollock) um den „Campus Bockenheim“ herum und im Westend, einschließlich der Westendsynagoge (außen), deren Architekt Fritz Röckle danach auch den ersten Bau des ISF plante, um später seine Karriere als NSDAP-Mitglied fortzusetzen. Zum Abschluss besteht Möglichkeit zum Besuch des Jüdischen Museums Frankfurt, ca. 15-17h.	
Literatur	Wolfgang Schivelbusch, <i>Intellektuellendämmerung. Zur Lage der Frankfurter Intelligenz in den 20er Jahren</i> , Frankfurt a. M. 1985; Hans-Peter Gruber, »Aus der Art geschlagen«: Eine politische Biografie von Felix Weil (1898–1975), Frankfurt a. M. 2022 (auch ebook)	
Leistungspunkte	0 LP bis 1 LP (bei Übernahme eines Referats). <i>Ohne Referat können leider keine Leistungspunkte angerechnet werden.</i>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	Studiengänge HfJS (mit Ausnahme MA Mittelalter-Studien)	verwendbar als Exkursion gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Jüdische Literaturen und Sprachübungen Jiddisch

Titel der LV	Weibliche jiddische Dichtung <i>Female Yiddish Poetry</i>		
Dozent*in	Magdalena Vinco, M.A.		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: magdalena.vinco@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Montag, 11.15–12.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Lyrik war und ist die beliebteste Gattung der jiddischen Schriftstellerinnen. Im Seminar werden wir uns jiddischen Dichterinnen des 20. und 21. Jahrhunderts widmen. Wir werden uns dabei mit Lyrik unterschiedlicher Strömungen befassen, um ein möglichst breites Spektrum weiblicher jiddischer Poesie kennenzulernen. So werden wir unter anderem die Gedichte von Celia Dropkin, Dvoyre Vogel, Rashelle Veprinsky, Malka Heifetz-Tussman, Kadia Molodowsky und Malka Lee besprechen, aber auch die Lyrik der 2013 in New York verstorbenen Dichterin Beyle Schaechter-Gottesman, der im März 2023 verstorbenen litauisch-israelischen Lyrikerin Rivka Basman Ben-Haim und der 1958 geborenen Gitl Schaechter-Viswanath, der Tochter des Linguisten Mordkhe Schaechter. Die Auswahl der Literatur ist dabei so getroffen, dass eine deutsche oder englische Übersetzung vorliegt.		
Literatur	Benjamin Harshav (Hrsg.): Sing, Stranger. A Century of American Yiddish Poetry. A Historical Anthology, Stanford 2006. Amelia M. Glaser: Songs in Dark Times. Yiddish Poetry of Struggle from Scottsboro to Palestine, Cambridge 2020. Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft		LiB I Moderne: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Von Aaron Bernstein bis Ludwig Strauss: deutsch-jüdische Literatur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts <i>From Aron Bernstein to Ludwig Strauss: German-Jewish Literature from 19th to Early 20th Century</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15–17.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Als im 19. Jahrhundert weite Kreise der westaschkenasisch-jüdischen Mittelschicht in Zentraleuropa die Hochsprache und Kultur des deutschen Bürgertums übernahmen, entstand eine moderne deutschsprachige jüdische Literatur, zu der auch jüdische Intellektuelle in den östlichen Provinzen des Habsburgerreiches ihren Beitrag leisteten. Für etwa anderthalb Jahrhunderte war diese Literatur überaus produktiv und vielschichtig und strahlte sogar weit in den allgemeinen deutschsprachigen Kulturbetrieb aus. Die Schoah zerstörte mit dem deutsch-jüdischen Bürgertum das Umfeld, in dem diese Literatur gedeihen konnte, weswegen ihre Neuanfänge nach 1945 und 1990 eine eigene Epoche begründen.</p> <p>In dem Seminar werden wir ausgewählte Werke der deutsch-jüdischen Literatur von ihren Anfängen bis Mitte des 20. Jahrhunderts ganz oder in Auszügen lesen und analysieren. Im Vordergrund stehen dabei herausragende Werke von Aaron Bernstein (1812-1884), Karl Emil Franzos (1848-1904), Else Lasker-Schüler (1869-1945), Franz Kafka (1883-1924), Joseph Roth (1894-1939) und Ludwig Strauss (1892-1953). Aber auch weniger bekannte Autorinnen und Autoren wie z.B. Eduard Bloch (1831–1895) sollen berücksichtigt werden, ebenso auch eher sublitterarische Gebrauchswerke und ephemere Schriften.</p>		
Literatur	Wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft		LiB I Moderne: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Travel and Migration in Yiddish and Modern Jewish Literature		
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr, online		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das jüdische Leben in der Diaspora war und ist in besonderem Maße geprägt durch Phasen der Mobilität und Migration – freiwillige ebenso wie erzwungene oder aus existenzieller Not entstandene. Untrennbar damit verbunden ist auch das Reisen, das spätestens im 20. Jahrhundert von Schriftstellern auch als Selbstzweck begriffen wurde.</p> <p>In dem Oberseminar werden wir ausgewählte Schlüsselwerke vor allem der Jiddischen, deutsch-jüdischen und amerikanisch-jüdischen Literatur analysieren, die historische Erscheinungen der jüdischen Mobilität und Migration thematisieren, literarisch verarbeiten und darüber reflektieren. Auch die jüdische Reiseliteratur im engeren Sinne wird einbezogen. Alle Werke sind in englischer Übersetzung verfügbar, können aber zusätzlich gerne im jiddischen oder deutschen Original gelesen werden.</p>		
Literatur	Leah Garrett: <i>Journeys beyond the Pale</i> . Madison 2003. Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Literaturwissenschaft		LiB I Moderne: OS/Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: OS/Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Jewish Werewolves and Talking Frogs. Chapters in Early Modern Yiddish Literature
Dozent*in	Prof. Dr. Claudia Rosenzweig, Bar-Ilan University
Art der LV	Oberseminar / Übung (ab M.A.-Level)
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	via mail to Claudia.Rosenzweig-Kupfer@biu.ac.il
Zeit / Ort	Dienstag, 11:00 bis 12:30 Uhr (CET), online
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Reading skills of the Hebrew alphabet are required.
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>The class is meant to offer to the students an introduction to Old Yiddish literature from the Middle Ages to the Early Modern period, and in particular to analyse the literary genre of the <i>mayse</i>, the story, in both its Jewish and non-Jewish context.</p> <p>Students shall learn</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) to get to the main instruments of research (bibliographies, dictionaries reference studies, other online research tools) (2) to get a picture of the history and the literature of Old Yiddish culture (3) to orientate themselves in the field (4) to be able to start to think about a possible research in the field <p>In the class these main topics will be dealt with: history of Old Yiddish language and culture, Ashkenazi bilingualism, and especially examples of stories of different kinds, such as hagiographic tales and fairytales.</p> <p><i>There will be an assignment and a final paper. Papers can be written in English, Hebrew, German, Yiddish, French, Spanish and Italian.</i></p> <p><i>Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>
Literatur	<p>Berger, Shlomo, “An Invitation to Buy and Read”, <i>Book History</i> 7 (2004), pp. 31–61</p> <p>Eidelberg, Shlomo, <i>R. Juspa, Shammash of Warmaisa (Worms). Jewish Life in 17th Century Worms</i>, The Magnes Press, The Hebrew University, Jerusalem 1991 (in Hebrew and English).</p> <p><i>Glikl. Memoirs. 1691–1719</i>, Edited and Annotated with an Introduction by Chava Turniansky, Translated by Sara Friedman (Waltham, Massachusetts: Brandeis University Press, 2019).</p> <p>Raspe, Lucia, “Yuzpa Shammes and the Narrative Tradition of Medieval Worms”, in: Grözinger, Karl E. (ed. by), <i>Jüdische Kultur in den SchUM-Städten</i> (Wiesbaden: Harrassowitz, 2014), pp. 99–110.</p> <p>Rosenzweig, Claudia, “<i>Getlekhe un nisht getlekhe mayse</i>. The <i>Mayse-bukh</i> and its Readership”, <i>Jewish Studies Quarterly</i> 26.3 (2019), pp. 203–223.</p> <p>Rosenzweig, Claudia, “Magic Apples and Talking Frogs: Fairy Tales in the <i>Mayse-bukh</i>”, <i>Journal of Jewish Studies</i> 71.1 (Spring 2020), pp. 121–140.</p> <p>Erika Timm, “Abraham ibn Ezra und das <i>Maisebukh</i>,” in <i>Leket</i>, ed. Marion Aptroot et al. (Düsseldorf: Düsseldorf University Press) 281–</p>

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	308 Timm, Erika, “A Newly Discovered Literary Text in Hebrew Letters Dating From Before 1349” [forthcoming; German Version: “Ein neu entdeckter literarischer Text in hebräischen Lettern aus der Zeit vor 1349”, <i>Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur</i> , 142 (2013), pp. 417–443]. Timm, Erika, “Zur Frühgeschichte der jiddischen Erzählprosa,” <i>Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur</i> 117 (1995), pp. 243–280. Timm, Erika, ‘Zur Vorgeschichte des altjiddischen <i>Maisebuchs</i> . Eine Skizze und ein Textbeispiel: “Rabbi Pinchas ben Ja’ir und seine Eselin”’, in A. Geissler and M. Schneider (eds), <i>Zwischen artes liberales und artes digitales</i> (Marburg: Tectum, 2016), pp. 135–54 Voß, Rebekka, “Entangled Stories: The Red Jews in Premodern Yiddish and German Apocalyptic Lore”, <i>AJS Review</i> 36.1 (2012), pp. 1–41. Weinreich, Max, <i>History of the Yiddish Language</i> , ed. Paul Glasser, Eng. trans. by Shlomo Nobel with the ass. of Joshua. A. Fishman, 2 vols. (New Haven: Yale University Press, 2008).		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I MA/FNZ: HS	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	M.A.-Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
M.A.-Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Jiddisch für Anfänger <i>Yiddish for Beginners</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka
Art der LV	Sprachübung, Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15–10.45 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt /	Für alle, die sich mit einer der vielfältigen, z.T. historischen Lebenswelten

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Qualifikationsziele	und der bis ins Mittelalter zurückreichenden Kultur der aschkenasischen Juden beschäftigen wollen, sind Jiddischkenntnisse von Vorteil und in bestimmten Bereichen unverzichtbar. Die Sprachübung bietet eine Einführung in das Moderne Standardjiddisch. Vermittelt werden die moderne jiddische Orthographie (auch in Abgrenzung zu historischen Orthographien), aktive und passive Sprachbeherrschung, Konversationskenntnisse, Grammatik, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen, auch die räumliche Auffächerung der aschkenasischen Kultur.		
Literatur	Lily Kahn: Colloquial Yiddish, London 2011. Sheva Zucker: Yiddish I, Hoboken 1995. Uriel Weinreich: College Yiddish, New York 1960. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Mittelalterstudien	WIK	
	M.A. Literaturwissenschaft	WahlM 3	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Jiddisch II <i>Yiddish II (intermediate level)</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka
Art der LV	Sprachübung, Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request of students who are present at the first session)
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Aktive und passive Jiddischkenntnisse auf einem Niveau, wie es z.B. in der Sprachübung „Jiddisch für Anfänger / Yiddish for Beginners“ vermittelt wird.
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Sprachübung setzt die Lehrveranstaltung „Jiddisch für Anfänger“ aus dem Sommersemester 2023 fort. Vermittelt werden weitere grammatische Strukturen, Orthographien, Wortschatz, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen sowie Sprachpraxis.
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Mittelalterstudien	WIK	
	M.A. Literaturwissenschaft	WahlM 3	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Doktorand*innen-Kolloquium Jüdische Literaturen/Jiddistik <i>Doctoral Colloquium Jewish Literatures/Yiddish Studies</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka
Art der LV	Kolloquium
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu
Zeit / Ort	Mittwochs, 14.15–15.45 Uhr (online, 14-täglich, bzw. als Blockveranstaltung)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Forschungskolloquium wendet sich in erster Linie an Doktorand*innen, die ein Thema aus den Gebieten der Jiddistik und/oder der Jüdischen Literaturen bearbeiten, ist aber auch offen für Doktorand*innen, deren Thema den Umgang mit jiddischsprachigen Quellen einschließt oder einen Bezug zur Jiddistik oder den Jüdischen Literaturen hat.
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	---
Verwendbarkeit in Studiengang:	Promotion

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Hebräische Sprachwissenschaft

Titel der LV	Die Bibel als Literatur von Überlebenden <i>The Bible as Survival Literature</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Hanna Liss		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail, wenn jemand aus dem MA Literaturwissenschaft teilnehmen möchte [hanna.liss@hfjs.eu]		
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Gute Hebräischkenntnisse sind wichtig, denn wir werden am Originaltext arbeiten. Ausnahme: Für Studierende des MA Literaturwissenschaft werden Übersetzungen und eigene Arbeitsschwerpunkte bereitgestellt.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Wir bearbeiten in diesem Semester ausgewählte prophetische Texte (v.a. Jechesqel / Ezechiel) und das Buch <i>Ekha</i> (Klagelieder). Themen werden u.a. sein: Theologische Ideologisierung (Idealisierung?) von Katastrophen, prophetische Diskurse und die Frage nach (Kollektiv)-Schuld, Schuldkultur oder Erinnerungskult, Sprachhandlungstheorie von Metapher und Metonymie im Kontext historischer Psycho-Traumatologie, <i>Ekha</i> und the ‚porno-prophetics‘-Debatte (‚Zion raped by a man’s pen ...‘), <i>Ekha</i> als Literatur der Überlebenden? <i>Kursteilnahme setzt die Bereitschaft voraus, ein Referat zu übernehmen. Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i>		
Literatur	Des Pres, T., <i>The Survivor. An Anatomy of Life in the Death Camps</i> , New York 1976; Guest, D., „Hiding Behind the Naked Women in Lamentations: A Recriminative Response“, in: <i>Biblical Interpretation</i> 7, 1999, 413-448; Linafelt, T., <i>Surviving Lamentations. Catastrophe, Lament, and Protest in the Afterlife of a Biblical Book</i> , Chicago – London 2000; Liss, H., „Das destruktive Potential des Heiligen und seine ‚Bändigung‘ durch die Tora“, in: <i>Wie gefährlich ist der Heilige Geist? Ordnung – Geist – Anarchie</i> (hg. v. Katharina von Bremen, Tagungsprotokolle – Institut für Kirche und Gesellschaft), Schwerte: Inst. für Kirche und Gesellschaft, 2008, 27–40; Mintz, A., <i>Hurban. Responses to Catastrophe in Hebrew Literature</i> , New York 198; Poser, R., <i>Das Ezechielbuch als Trauma-Literatur</i> , Leiden u.a. 2012, Eckart, Wolfgang U.; Seidler, Günter H., <i>Verletzte Seelen. Möglichkeiten und Perspektiven einer historischen Traumaforschung</i> , Gießen 2005.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Antike / LiB II: OS/Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2: OS/Ü; Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Hebr. Lektüre examens- und predigtrelevanter Texte		
Dozent*in	Dr. theol. Dirk Schwiderski		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	Verpflichtende Anmeldung mit Angabe des Studienfaches an Dirk.Schwiderski@ts.uni-heidelberg.de		
Zeit / Ort	Mittwoch, 11-13 Uhr, Kisselgasse 1 / TS ÜR II Der Kurs findet in Präsenz statt, eine digitale Zuschaltung ist möglich.		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Lektüreübung findet begleitend zum Hauptseminar "Zentrale alttestamentliche Texte in tiefenpsychologischer Auslegung" (Manfred Oeming) statt, welches die Textauswahl vorgibt. Leitend wird die Frage sein, ob bzw. inwieweit die philologische Analyse der Texte eine tiefenpsychologische Auslegung mitträgt. Die genaue Abgrenzung der zu lesenden Texte wird im Rahmen der Übung bekanntgegeben.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit (Lesen, Übersetzen, Mitdenken). Für die 1. Sitzung vorzubereiten: Gen 2,4-18</p> <p><i>Teilnahmenachweis bei aktiver Teilnahme (Reihumübersetzen)</i></p>		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	EiM S+SprK: SpÜ
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls</p>			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	"Erzählt es euren Kindern!" - Hebräische Lektüre alttestamentlicher Geschichtspsalmen		
Dozent*in	Dr. theol. Dirk Schwiderski		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	Verpflichtende Anmeldung mit Angabe des Studienfaches an Dirk.Schwiderski@ts.uni-heidelberg.de		
Zeit / Ort	Donnerstag, 11-13 Uhr, Kisselgasse 1 / TS ÜR II Der Kurs findet in Präsenz statt, eine digitale Zuschaltung ist möglich.		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum		
Inhalt / Qualifikationsziele	Erinnerungen an die großen Taten Gottes in der Vergangenheit sind Grundlage unserer Hoffnung für die Zukunft. Die Geschichtspsalmen Ps 78, 105-106 und 135-136 besingen diese und sind für Judith Gärtner jeweils "Entwürfe einer Theologie der Geschichte Israels in Miniatur". In der Übung wollen wir diese Texte in ihrer genauen sprachlichen Gestalt wahrnehmen und studieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit (Lesen und Übersetzen). Für die 1. Sitzung vorzubereiten: Ps 78,1-11		
Literatur	Judith Gärtner: Die Geschichtspsalmen. Eine Studie zu den Psalmen 78, 105, 106, 135 und 136 als hermeneutische Schlüsseltexte im Psalter (Forschungen zum Alten Testament 84), Tübingen 2012.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	EiM S+SprK: SpÜ
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Hebräisch Repetitorium	
Dozent*in	Dr. theol. Dirk Schwiderski	
Art der LV	Sprachübung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	Verpflichtende Anmeldung mit Angabe des Studienfaches an Dirk.Schwiderski@ts.uni-heidelberg.de	
Zeit / Ort	Montag, 11-12 Uhr, Kisselgasse 1 / TS ÜR II	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum	
Inhalt / Qualifikationsziele	Für Studierende in fortgeschrittenen Semestern, deren Hebräischkenntnisse gleichwohl rückgeschritten sind, werden die Grundzüge der Hebräischen Grammatik sowie grundlegende Vokabeln Schritt für Schritt wiederholt. Ziel der Übung ist es, die Formbestimmungskompetenz und die Fähigkeit zur syntaktischen Analyse zu verbessern und an ausgewählten Textabschnitten einzuüben. <i>Teilnahmenachweis bei regelmäßiger und aktiver Teilnahme</i>	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.	
Leistungspunkte	max. 2 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW

Titel der LV	Altsyrische Lektüre: Febroniya, die Märtyrergeschichte		
Dozent*in	Prof. Dr. Michael Waltisberg		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	Uni Heidelberg		
Zeit / Ort	Donnerstag, 14:15 bis 15:45 Uhr, Schulgasse 2 / Semitistik SR 240		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Für Details wenden Sie sich bitte an den Kursleiter.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Lektürekurs schliesst an die Einführung ins Syrische an und behandelt die Geschichte der zur Zeit von Diokletian vor Gericht gestellten und verurteilten Febronia von Nisibis. Der sehr graphische Text stellt wohl ein syrisches Original dar und stammt vielleicht aus dem 6. Jahrhundert. Ziel des Kurses ist die Lektüre des ganzen, sprachlich nicht allzu anspruchsvollen vokalisiertes Textes.		
Literatur	Quelle: P. Bedjan (ed.): <i>Acta Martyrum et Sanctorum</i> , vol. 5, S. 573ff. (ostsyrisch vokalisiert). Texte werden im Kurs bereitgestellt.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	EiM S+SprK: SpÜ
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Altsyrisch I		
Dozent*in	Prof. Dr. Michael Waltisberg		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	Uni Heidelberg		
Zeit / Ort	Dienstag, 09:15 bis 10:45 Uhr, Schulgasse 2 / Semitistik SR 240		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Der Sprachkurs führt in den wichtigsten und am besten bezeugten Dialekt des Aramäischen ein, dessen Blütezeit vom 2. Jh. bis zum 14. Jh. reicht. Das in den zwei Varietäten West- und Ostsyrisch überlieferte Syrische ist die wichtigste Literatursprache mehrerer Ostkirchen und verfügt über eine grosse literarische Tradition. Da das historisch bedeutende Syrische über eine Aussprachetradition verfügt, ist sie als Einführung in die aramäische Sprache besonders geeignet und erlaubt auch die Einarbeitung in ältere und moderne Varietäten des Aramäischen.</p> <p>Die Sprache ist nicht nur für die Semitistik und die Ostkirchengeschichte, sondern auch für die Judaistik und die Islamwissenschaft von grosser Bedeutung.</p>		
Literatur	Übungstexte und Handouts werden im Kurs bereitgestellt.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	EiM S+SprK: SpÜ
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Biblisch-Aramäisch		
Dozent*in	Prof. Dr. Michael Waltisberg		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	Uni Heidelberg		
Zeit / Ort	Dienstag, 14:15 bis 15:45 Uhr, Schulgasse 2 / Semitistik SR 240		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Kenntnisse des Syrischen (bzw. einer anderen Form des älteren Aramäischen) oder des Biblisch-Hebräischen.		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Biblisch-Aramäisch ist eine Form des Reichsaramäischen, die in einigen biblischen Büchern, vorwiegend Daniel und Esra, literarisch verwendet wurde. Diese Sprachform des Aramäischen ist deswegen besonders interessant, weil sie nicht nur intern sprachhistorische Entwicklungen aufzeigt, sondern weil auch eine gewisse Diskrepanz zwischen dem Konsonantentext und der masoretischen Punktation besteht. Nach einer Einführung in die wichtigsten grammatischen Tatsachen werden einige Kapitel aus Daniel und Esra gelesen und diskutiert.</p> <p>Gleichzeitig dient der Kurs als Einführung in das Reichsaramäische, die vorherrschende aramäische Schriftsprache vom 5. Jahrhundert v. Chr. bis zur Zeitenwende.</p>		
Literatur	Quellentexte und die wichtigste Sekundärliteratur werden im Kurs bereitgestellt.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	EiM S+SprK: SpÜ
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Bibel und Jüdische Bibelauslegung <i>Research Colloquium Bible and Jewish Exegesis</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Hanna Liss	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch und English	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: hanna.liss@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, S 3 und Blocktermine nach Vereinbarung	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Dieser Kurs ist nur für Studierende, die im Fach <i>Bibel und Jüdische Bibelauslegung</i> ihren Master machen, und für Doktorand:innen, die in diesem Fach eingeschrieben sind.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Forschungskolloquium diskutieren wir laufende Forschungen zur Bibeltextforschung und Auslegungsgeschichte. Dabei stehen die Qualifikationsarbeiten der TeilnehmerInnen (MA; Promotion; Habilitation) im Vordergrund: Methoden, Inhalte, Probleme sowie praktische Fragen zur Arbeit etc.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	AbschlussM
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte

Titel der LV	Introduction to Medieval Jewish Philosophy	
Dozent*in	Gastprof. Dr. Michael Engel	
Art der LV	Vorlesung	
Unterrichtssprache	English	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 11.15–12.45 Uhr, S	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	The course aims to provide students with an understanding of the fundamental concepts and principles of the medieval Jewish philosophical tradition. It will begin by defining the scope and essence of Jewish philosophical discussions during the middle ages and their relevance to contemporary religious discourse. The course will then delve into various thematic focal points, including the conflict between reason and faith, proofs for the existence of God, and the baffling presence of evil in God's world. Throughout the course, students will gain insights into the historical, cultural, and religious context of the topics studied, with a special emphasis on the ongoing dialogue with Muslim and Christian intellectual cultures.	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Sirat, Colette. <i>A History of Jewish Philosophy in the Middle Ages</i> (Cambridge University Press, Cambridge 1990). - Guttmann, Julius. <i>Die Philosophie des Judentums</i> (Jüdische Verlagsanstalt Berlin, Berlin 2000). - Frank, Daniel and Leaman, Oliver (eds.). <i>History of Jewish Philosophy</i> (Routledge, New York 2007). - Nadler, Steven and Rudavsky, Tamar (eds.). <i>The Cambridge History of Jewish Philosophy From Antiquity through the Seventeenth Century</i> (Cambridge University Press, Cambridge 2009). 	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	M.A. Jüdische Museologie nein	IM 2 JL: VL sofern oben JL angegeben ist; IM 3: VL
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: VL, WIK
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 5/Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Jewish Theories of the Soul: Mysticism, Theology, and Rational Philosophy		
Dozent*in	Gastprof. Dr. Michael Engel		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 16.15-17.45 Uhr, S		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>In the Jewish religious tradition, as in other traditions, the soul has a dual status. It stands for the most intimate aspect of our being, as well as the most enigmatic. Philosophers and theologians have pointed to the fact that it is through our soul that we think, communicate, and feel. Yet it is also through our soul that we have the potential, in some way or another, to reach the divine. The seminar will commence with an overview of Rabbinic and medieval efforts to define the nature and purpose of the soul. Later in the seminar, we will examine a selection of medieval and contemporary texts that explore associated themes, such as resurrection and immortality, reward and punishment, providence, soul-body relationships, prophecy, and the function of human prayer.</p>		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Idel, Moshe. <i>Kabbalah: New Perspectives</i> (Yale University Press, New Haven 1988). - Harvey, Zeev. "Maimonides on Human Perfection, Awe, and Politics," in I. Robinson, L. Kaplan, J. Bauer. (eds.), <i>The Thought of Moses Maimonides: Philosophical and Legal Studies</i> (Edwin Mellen, Lewiston 1990), pp. 1-15. - Davidson, Herbert. <i>Alfarabi, Avicenna and Averroes on Intellect</i> (Oxford University Press, Oxford 1992). - Kogan, Barry. "Understanding Prophecy: Four Traditions," in Nadler, Steven and Rudavsky, Tamar (eds.), <i>The Cambridge History of Jewish Philosophy From Antiquity through the Seventeenth Century</i> (Cambridge University Press, Cambridge 2009), pp. 524-481. - Robinson, James. "Soul and Intellect," in Nadler, Steven and Rudavsky, Tamar (eds.), <i>The Cambridge History of Jewish Philosophy From Antiquity through the Seventeenth Century</i> (Cambridge University Press, Cambridge 2009), pp. 524-561. 		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
M.A. Mittelalterstudien	AbsM JStud: Ü, WIK		

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 5/Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

Titel der LV	The Gift that Never Stops Giving: Understanding Creation		
Dozent*in	Gastprof. Dr. Michael Engel		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, S geänderte Zeit!		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Creation is one of the most fundamental concepts in Judaism, if not the most fundamental. It is the first event of the Torah, it is referenced in numerous Jewish prayers, and it is perceived as the most fundamental link between God and humanity, especially with the Jewish people. However, what exactly is creation? Can we conceive of what existed before the world was created? Is the notion of "eternal creation" conceivable, and is it possible to conceptualize God without creation? And how does all that relate to the fundamentals of Jewish law? In the seminar, we will examine selected texts pertaining to the topic, starting with Rabbinic literature and moving through Saadia Gaon and the medieval tradition to contemporary sources. We will conclude by attempting to synthesize the various perspectives encountered and contextualize them within the current theological debates taking place in the Jewish world.</p>		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Davidson, Herbert, <i>Proofs for Eternity, Creation and the Existence of God in Medieval Islamic and Jewish Philosophy</i> (Oxford University Press, Oxford 1987). - Goodman, Lenn. "Creation and Emanation," in Nadler, Steven and Rudavsky, Tamar (eds.), <i>The Cambridge History of Jewish Philosophy From Antiquity through the Seventeenth Century</i> (Cambridge University Press, Cambridge 2009), pp. 599-619. - Altmann, Alexander. "A Note on the Rabbinic Doctrine of Creation," <i>Journal of Jewish Studies</i>, vol. 7, no. 3-4 (1956), pp. 195-206. - Samuelson, Norbert. <i>Judaism and the Doctrine of Creation</i> (Cambridge University Press, Cambridge 1994). 		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Mittelalterstudien	IM JStud: OS, AbsM JStud: Ü, WIK	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 5/Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Selected Themes in Maimonides: Eight Chapters, Mishneh Torah, and the Guide for the Perplexed
Dozent*in	Gastprof. Dr. Michael Engel
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr, S
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Moses Maimonides was the most influential figure within medieval Rabbinic Judaism, and also the most controversial. His codification of the Jewish law and his bold theological ideas have shaped Rabbinic Judaism from the 12th century to date, and debates regarding the correct way of interpreting his ideas are still carried out. The course will mainly focus on Maimonides' ideas concerning theological themes such as creation, providence, God's existence, the goal of human life, and the reasons for the commandments. The seminar aims to provide students with an opportunity to experience the richness of Maimonides' thought while focusing on three dominant schools of Maimonides scholarship - the esoteric, the skeptical, and the traditionalist.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Maimonides. <i>The Guide of the Perplexed</i>. 2 vols., (Shlomo Pines (trans.). University of Chicago Press, Chicago 1963). - Pines, Shlomo. "Translator's Introduction: The Philosophic Sources of The Guide of the Perplexed," in Maimonides (1963), pp. lvii–cxxxiv. - Maimonides. <i>Ethical Writings of Maimonides</i>. (Weiss Roslyn and C.E. Butterworth Charles, eds. and trans., New York University Press, New York 1975). - Pines, Shlomo. "The Limitations of Knowledge according to Al-Faabi, Ibn Bajja, and Maimonides," in Isadore Twersky (ed.), <i>Studies in Medieval Jewish History and Literature</i> (Harvard University Press, Cambridge MA, 1979), pp. 82-109. - Dobbs-Weinstein, Idit. "The Maimonidean controversy," in Frank, Daniel and Leaman, Oliver (eds.), <i>History of Jewish Philosophy</i>

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	(Routledge, New York 2007), pp. 275-292. - Davies, Dan. <i>Method and Metaphysics in Maimonides' Guide for the Perplexed</i> (Oxford University Press, Oxford 2011). - Klein-Braslavy, Sara. <i>Maimonides as Biblical Interpreter</i> (De Gruyter, Berlin 2011). - Stern, Josef. <i>The Matter and Form of Maimonides' Guide</i> (Harvard University Press, Cambridge MA 2013). - Halbertal, Moshe. <i>Maimonides: Life and Thought</i> (Princeton University Press, Princeton 2014).		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: OS/Ü, WIK	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 5/Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Jewish Philosophy Research Colloquium	
Dozent*in	Gastprof. Dr. Michael Engel	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	English	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	nach Vereinbarung, S	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	The colloquium will provide research students with a platform to present and have discussions on their work, with a particular focus on methodological issues.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Jüdische Kunst

Titel der LV	Jüdische Kunst / Jüdische Künstler*innen <i>Jewish Art/Jewish Artists</i>	
Dozent*in	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis	
Art der LV	Überblicksvorlesung, Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Donnerstag, 11.15–12.45 Uhr, S 4	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	keine besonderen Sprachkenntnisse erwartet	
Inhalt / Qualifikationsziele	Mit Beginn des 19. Jahrhunderts und in Parallele zum Prozess der jüdischen Emanzipation lässt sich ein vielfältiges jüdisches Kunstschaffen beobachten. Dieses zeigt sich sowohl an einzelnen Künstlern – angefangen mit Moritz Daniel Oppenheim über Isidor Kaufmann bis zu Max Liebermann oder in Unternehmungen zu Begründung einer „Jüdischen Kunst“ (Martin Buber, <i>Jüdische Künstler</i> 1903; Rachel Bernstein Wischnitzer, <i>Symbole jüdischer Kunst</i> 1935). Dieses „Projekt der Jüdischen Moderne“ (Volkov 2001) agiert jenseits eines festgeschriebenen Programms. Es zeigt keine Einheitlichkeit, noch ist es als ein „rein“ jüdisches Projekt zu verstehen. Vielmehr wird es sichtbar in einer Vielfalt von künstlerischen Tendenzen, an denen die allgemeinen Entwicklungen der Moderne mindestens soviel Anteil haben, wie das „Jüdische“. Am Beispiel verschiedener Künstler und Künstlerinnen wie auch der theoretischen Begründungen einer „Jüdischen Kunst“ wird ein Überblick zum Thema gegeben.	
Literatur	<i>Literatur</i> Volkov, Shulamit: „Das Projekt der Jüdischen Moderne“, München 2001; Olin, Margaret: <i>The Nation without Art. Examining Modern Discourses on Jewish Art</i> . University of Nebraska Press 2001.	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	M.A. Museologie	BasisM 2: ÜV
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Ex Oriente lux. Der jüdische Orient /Orientalismus <i>Ex Oriente lux. The Jewish Orient/Orientalism</i>		
Dozent*in	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 18.00-19.30 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Orient wurde in der Geschichte seiner europäischen Wahrnehmung und Darstellung zu einem vielfachen Projektionsfeld von westlichen Phantasien über diese Fremde – seien es die orientalischen Monarchien, die unbekannte Landschaft der Wüsten, das Licht mit seinen atmosphärischen Besonderheiten oder – last not least - die Frauen in den Bädern und den Gemächern des Harems. Das hier betriebene „Othering“ erfährt in der Verknüpfung mit jüdischen Figuren und Themen eine Wendung, die im Fokus des Seminars stehen wird. Gegenstand des Seminars werden sowohl Bildentwürfe der älteren Malerei – wie z.B. Rembrandts Orientalisierungen biblischer Stoffe – als auch Entwicklungen in Malerei und Fotografie des 20. und 21. Jahrhunderts sein (z.B. Delacroix's „Frauen von Algier“, 1834, Else Lasker-Schülers Aquarelle vom „Prinzen Yussuf“ oder fotografische Repräsentationen der israelischen Soldatin).		
Literatur	<i>Literatur (zur Vorbereitung empfohlen):</i> Kalmar, Ivan D./Penslar, Derek J. (eds.): <i>Orientalism and the Jews</i> , Waltham, MA: Brandeis University Press, 2005; Mendes-Flohr, Paul: „Fin-de-siècle Orientalism, the Ostjuden and the Aesthetics of Jewish Self-Affirmation,“ in <i>Studies in Contemporary Jewish History</i> , ed. Jonathan Frankel, Bloomington: University of Indiana Press, 1984, 96–139; Radjai-Bründl, Jihan J.: <i>Repräsentationen der israelischen Soldatin im Netz der Bildkulturen</i> , Heidelberg 2022.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie		BasisM 2: Ü Formen
	M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Charlotte Salomon „Leben? oder Theater?“ Charlotte Salomon „Life? or Theater?“		
Dozent*in	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 14.15–15.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Künstlerin Charlotte Salomon (Berlin 1917 - Auschwitz 1943) hat 1940 bis 1942 im südfranzösischen Exil einen umfangreichen Bilderzyklus geschaffen, von dem 1300 Blätter erhalten geblieben sind. Das Konvolut trägt den Titel <i>Leben? oder Theater?</i> und verzeichnet in Wort, Bild und Ton - Salomon spricht auch von einem „Singspiel“ die Lebensgeschichte der Protagonistin. Noch bis September 2023 widmet das Lenbachhaus in München dem Werk von Salomon, das nicht nur autobiografisch zu verstehen ist, eine Ausstellung. Ein Anlass, das Werk neu in den Blick zu nehmen. Salomons Bilderzyklus enthält reiche Bezüge zu Kunst, Film und Musik. Nicht zuletzt scheint es in seinen hybriden Erzählformen von verschiedenen Bild- und Textebenen, die Gattung der „Graphic Novels“ vorweg zu nehmen. Im Seminar werden die künstlerischen Gestaltungsmittel dieser Bildergeschichte, deren Verweise in die Bild- wie Kunstgeschichte sowie der historische Kontext der Entstehungszeit behandelt werden. Mit Salomons Werk stellen sich Fragen nach dem Selbstentwurf einer Künstlerin unter den Bedingungen von Verfolgung und Bedrohung durch den Nationalsozialismus, den Überkreuzungen von Biographie und künstlerischem Schaffen, aber auch nach den Formen weiblicher Selbstbehauptung in der Ausübung einer selbstbewussten künstlerischen Praxis.</p>		
Literatur	<p><i>Literatur (zur Vorbereitung empfohlen):</i> Pollock, Griselda: Charlotte Salomon and the theatre of memory, New Haven: Yale Univ. Press 2018; Herzberg, Judith (Hg.), Charlotte Salomons Buch „Leben oder Theater?“ Ein autobiographisches Singspiel in 769 Bildern. Köln, Maarsen 1981; Charlotte Salomon, Ein Tagebuch in Bildern 1917- 1943. Vorwort Paul Tillich, Einl. Emil Straus, Reinbek 1963. Belifante, Judith C. E., Ad Petersen, Christine Fischer Defoy: Charlotte Salomon. Zwolle 1992.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 3: OS
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Mahnmale des Holocaust: Motive, Rituale, Erinnerungsorte <i>Holocaust Memorials: motifs, rituals, places of remembrance</i>
Dozent*in	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis
Art der LV	Seminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Donnerstag, 16.15–17.45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Seit den späten siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts ist ein „Holocaust-Boom“ zu beobachten, der bis heute nicht abgeflaut ist. Die dabei entstandenen Denkmäler und Mahnmale, die Gestaltung von KZ-Gedenkstätten und Museen spiegeln die gesellschaftlichen wie künstlerischen Auseinandersetzungen mit der Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus und seinen Verbrechen. Nicht zuletzt sind sie als Positionsbestimmungen der Gegenwart im Verhältnis zur Vergangenheit zu betrachten. Die unterschiedlichen – und sich immer wieder verändernden – künstlerischen Gestaltungsformen der Gedächtnis- und Erinnerungskultur der Shoah wird im Mittelpunkt des Seminars stehen und am Beispiel von verschiedensten Mahnmalen und Denkmälern – auch im internationalen Vergleich – behandelt werden. Eine Tagesexkursion nach Frankfurt/Main ist vorgesehen („Wollheim Memorial“ auf dem Campus Westend, J.W.Goethe-Universität; Gedenkstätte Neuer Börneplatz; Gedenkstätte an der Frankfurter Großmarkthalle).
Literatur	<i>Literatur (zur Vorbereitung empfohlen):</i> Young, James E.: Beschreiben des Holocaust. Darstellung und Folgen der Interpretation. Frankfurt 1992; Young, James E.: Mahnmale des Holocaust. Motive, Rituale und Stätten des Gedenkens, Berlin 1994; Hoffmann, Detlef (Hg.): Das Gedächtnis der Dinge: KZ-Relikte und KZ-Denkmäler 1945-1995, Frankfurt a. Main 1998; Knigge, Volkhard/Norbert Frei: Verbrechen erinnern. Die Auseinandersetzung mit Holocaust und Völkermord, München 2002, Loewy, Hanno: Holocaust. Die Grenzen des Verstehens. Eine Debatte über die Besetzung der Geschichte, Reinbek bei Hamburg 1992.

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS/S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Jüdische Kunst <i>Research Colloquium Jewish Art</i>		
Dozent*in	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis		
Art der LV	Forschungs-Kolloquium		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Nach Vereinbarung		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Im Mittelpunkt des Kolloquiums steht die Vorstellung eigener Arbeiten auf dem Level von B.A. und M.A. sowie die Diskussion der damit aufgeworfenen Methoden und Fragestellungen. Die Teilnehmenden sollen ihre Fähigkeit schulen, die eigenen Arbeiten konzise vorzustellen, Themen- und Fragestellungen zu entwickeln, Problempunkte für die Diskussion aufzubereiten sowie insgesamt das eigene Vorgehen in den transdisziplinären Kontext von Forschungs- und Methodenfragen zu stellen.</p>		
Literatur	Wird - je nach Thema - im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:	
	M.A. Jüdische Studien	AbschlussM	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM	
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM	
	M.A. Museologie	AbschlussM	
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Promotion			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik

Weitere Lehrveranstaltungen im Bereich Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik werden dieses Semester von der Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur für jüdische Kulturen angeboten.

Titel der LV	Religion und Säkularität aus jüdischer Perspektive <i>Religion and Secularity from a Jewish Perspective</i>		
Dozent*in	Bruno Landthaler		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 11.15–12.45 Uhr, S 3, 2 Hybrid-Sitzungen gemeinsam mit PH Karlsruhe: Dienstag 31.10.23 von 17.00–18.30 Uhr; Donnerstag 9.11.23 von 11.15–12.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Grundkenntnisse des biblischen Hebräisch		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Soziologisch ist es keineswegs ausgemachte Sache, ob die Säkularisierungsthese noch eine empirische Grundlage hat. Deshalb wird in der Religionssoziologie, aber auch in der Politologie das Verhältnis zwischen Religion und säkularer Gesellschaft immer wieder neu bestimmt. Diese Diskussionen gehen am Judentum als kleinem religiösen Player in Deutschland meist vorbei. Allerdings ist es für eine jüdische Religionspädagogik nicht unerheblich, wie das Verhältnis von Religionsgemeinschaften und säkularer Gesellschaft austariert wird, wenn sie die jüdische Community als Teil deutscher Wirklichkeit verstehen will. Dies gilt umso mehr, als gerade das Judentum in Deutschland eine lange Tradition hat, sich ins Verhältnis zur Majoritätsgesellschaft zu setzen.</p> <p><i>Zwei Sitzungen werden zusammen mit der PH Karlsruhe (vorauss. Hybrid) stattfinden, entsprechend werden die ersten Sitzungen als Vorbereitung auf diese gemeinsamen Veranstaltungen angelegt sein. Von der PH Karlsruhe werden Studierende der evangelischen Religionslehre teilnehmen, so dass ein etwas anderer Blick auf das Thema möglich sein wird.</i></p>		
Literatur	Detlev Pollack, Volker Krech u.a. (Hrsg.), Handbuch der Religionssoziologie, Wiesbaden 2018 (online über UB zugänglich)		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü
M.A. Interreligiöse Studien		Modul 3 /Modul 4 /Interdisziplinäres M.: Ü	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

Titel der LV	Jüdische Jugendliche. Ein neues Feld empirischer Jugendforschung: Themen, Methoden, Ergebnisse <i>Jewish Youth. A New Field of Empirical Youth Research: Topics, Methods, Results.</i>		
Dozent*in	Bruno Landthaler		
Art der LV	Proseminar/Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 9.15–10.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Empirische Jugendforschung ist schon lange ein etablierter Forschungszweig der Soziologie/Erziehungswissenschaft. Relativ jung dagegen ist das soziologische Interesse an jüdischen Jugendlichen. Dies ist noch kein systematischer Zweig empirischer Forschung, doch liegen mittlerweile so viele Arbeiten vor, dass man sich einen Eindruck verschaffen kann, wie jüdische Jugendliche denken, welche Selbstbilder sie von sich entwerfen, welche Rolle Judentum als Religion, als Kultur oder als familiäre Tradition spielt, wie wichtig dabei schulischer und/oder gemeindlicher Religionsunterricht ist usw. oder um es allgemein zu formulieren, welche Identitäten sie sich konstruieren. Wir wollen in diesem Proseminar / Übung die empirischen Arbeiten genauer analysieren, um einen Einblick in konkretes jüdisches Leben in Deutschland zu erhalten.</p>		
Literatur	Allgemein zur Jugendforschung: H.-H. Krüger, C. Grunert, K. Ludwig (Hrsg.), Handbuch der Kindheits- und Jugendforschung, 3. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden ³ 2022, v.a. Art. Jugend und Religion 1107–1127. Weitere Literatur zur empirischen Forschung zu jüdischen Jugendlichen wird vor dem Seminar in Moodle bekanntgegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Israel- und Nahoststudien

Titel der LV	Einführung in die Geschichte und Politik des modernen Nahen Ostens <i>Introduction to the history and politics of the modern Middle East</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Henning Sievert & Prof. Dr. Johannes Becke	
Art der LV	Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: johannes.becke@hfjs.eu und henning.sievert@ori.uni-heidelberg.de	
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, S4 (Hochschule für Jüdische Studien)	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Vorlesung dient als multiperspektivische Einführung in die wissenschaftliche Erschließung von Politik, Geschichte und Kultur des Nahen Ostens und Nordafrikas einschließlich Israels.</p> <p>Sie vermittelt einen Überblick über Themen und Ansätze zur Untersuchung von Politik und Gesellschaft, Geschichte und Sprachen, Religionen und Kulturen der Region. Anhand von exemplarischen Fallstudien sollen unterschiedliche Themenfelder vorgestellt werden, etwa Pluralität und Homogenisierung, Kolonialismus und politische Ökonomie, Herrschaftsformen, Ideologien, Staatlichkeit und Konflikte, Verflechtungen, Hybridität, Sprache und Sprachpolitik, Minderheiten, Flucht, Migration. Dabei werden sozial- und politikwissenschaftliche ebenso wie historische und philologische Ansätze behandelt.</p> <p><i>Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im Master-Programm „Nahoststudien“, aber auch an MA-Studierende der Fächer Islamwissenschaft und Jüdische Studien sowie benachbarter Fächer wie Geschichte oder Politikwissenschaft. Auch Studierende im letzten BA-Jahr können teilnehmen (BA Islamwissenschaft: Übung IW 12-x oder IW 13-3).</i></p> <p><i>Alle Interessierten, die nicht für den Studiengang „Nahoststudien“ eingeschrieben sind, erläutern bitte ihre Motivation und ggf. Vorkenntnisse bis zum 14. Oktober per E-Mail an beide Dozenten. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p> <p><i>Die Vorlesung setzt die regelmäßige und aktive Teilnahme aller Studierenden voraus (höchstens zwei unentschuldigte Fehltermine, disziplinierte Vor- und Nachbereitung über die Pflichtlektüre hinaus, engagierte Beteiligung an der Vorlesung). Die relevanten Materialien werden auf Moodle bereitgestellt; alle Studierenden sind verpflichtet, jeweils eine Presseschau vorzubereiten (5 min) und eine Übersicht der beabsichtigten Prüfungsleistungen einzureichen (Kontaktadresse wird zu Vorlesungsbeginn bekanntgegeben).</i></p>	
Literatur	<p>Gelvin, James L. <i>The Modern Middle East. A History</i> (Fourth Edition). New York and Oxford: Oxford University Press, 2016.</p> <p>Dowty, Alan. <i>Israel/Palestine</i>. Cambridge: Polity Press, 2012.</p>	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP	
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Modul / Themenmodul: JL/GG

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Studiengang:	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2 JL: VL
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Nahoststudien	NOS 1
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV	Jewish-Arab relations in Mandatory Palestine		
Dozent*in	Dr. Lily Eilan and Dr. Uri Rosenberg		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	Online		
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15–10.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Britain ruled the territory of Palestine for less than 30 years (from the late 1910s to the late 1940s). But historians agree that these decades changed the course of history for both its Jewish and Arab residents. In this course we'll study the history of the British Mandate period, focusing on the relationship between Arabs and (both migrant and indigenous) Jews. While this is a course in history, it will also shed light on contemporary Israel and Palestine. This, as even though more than 100 years passed since Britain took control of Palestine, the repercussions of Jewish-Arab relationships under the British Mandate are still felt today.</p>		
Literatur	<p>We'll be reading different books and articles. For example: Hillel Cohen, <i>Year Zero of the Arab-Israeli Conflict 1929</i>; Abigail Jacobson and Moshe Naor, <i>Oriental Neighbors: Middle Eastern Jews and Arabs in Mandatory Palestine</i>; Sherene Seikaly, <i>Men of Capital: Scarcity and Economy in Mandate Palestine</i>; Michelle Campos, <i>Ottoman Brothers: Muslims, Christians, and Jews in Early Twentieth-Century Palestine</i>.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü
M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten		

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

Titel der LV	Judeo-Arabische Dialekttex te aus Galilea <i>Judeo-Arabic dialect texts from Galilea</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Werner Arnold		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag 16.15–17.45 Uhr, Konferenzraum		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Kenntnisse des Arabischen (Schriftsprache oder Dialekt)		
Inhalt / Qualifikationsziele	Neben Jerusalem haben sich auch in Galilea arabischsprachige jüdische Gemeinden bis in die Gegenwart erhalten. Aharon Geva-Kleinberger in den vergangenen Jahren zahlreiche Texte von Juden aus Haifa, Safed und Tiberias veröffentlicht, deren Lektüre Kenntnisse über die Kultur und das Leben dieser Juden vermittelt und die Sprachkenntnisse zum levantinischen Arabisch erweitert.		
Literatur	Geva-Kleinberger, A.: Die arabischen Stadtdialekte von Haifa in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Wiesbaden 2004; Autochthonous Texts in the Arabic Dialect of the Jews in Tiberias, Wiesbaden 2009; Living amongst the Spirits: Death and Superstition as Reflected in the Arabic and Hebrew Vocabulary of the Jews of Safed, in: Mediterranean Language Review 12, 2000.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Nahoststudien	Alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Immigration and Diversity in Israeli Society
Dozent*in	Dr. Hila Zaban
Art der LV	(Block-)Seminar / Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Montag bis Freitag, 10:00–12:15 Uhr, 12.–23. Februar
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	This course offers a comprehensive overview of the immigration and diversity in Israeli society, exploring the history, cultural transformations, and spatial development of various immigrant waves. Through an interdisciplinary lens, students will critically analyse the impact of immigration on Israeli society and examine the challenges and opportunities of building a multicultural society.
Literatur	<p>Bar-Am, G. D. (2017). “Our Shtetl, Tel Aviv, Must and Will Become the Metropolis of Yiddish”: Tel Aviv—a Center of Yiddish Culture?. <i>AJS Review</i>, 41(1), 111-132.</p> <p>Cohen, H., & Kranz, D. (2017). Israeli Jews in the new Berlin: from Shoah memories to Middle Eastern encounters. <i>Cultural Topographies of the New Berlin</i>.</p> <p>Duman, Y. H. (2015). Infiltrators go home! Explaining xenophobic mobilization against asylum seekers in Israel. <i>Journal of International Migration and Integration</i>, 16, 1231-1254.</p> <p>Gold, S. J. (2018). Israeli infotech migrants in Silicon Valley. <i>RSF: the Russell sage foundation journal of the social sciences</i>, 4(1), 130-148.</p> <p>Karniel, Y., & Lavie-Dinur, A. (2016). The transformation of the popular Israeli: The increasing dominance of Israelis originally from North Africa and the Middle East. <i>Journal of Mass Communication and Journalism</i>, 6(3), 1-7.</p> <p>Prashizky, A. (2019). Ethnic fusion in migration: The new Russian–Mizrahi pop-culture hybrids in Israel. <i>Ethnicities</i>, 19(6), 1062-1081.</p> <p>Shenhav, Y. (1999). The Jews of Iraq, Zionist ideology, and the property of the Palestinian refugees of 1948: an anomaly of national accounting. <i>International Journal of Middle East Studies</i>, 31(4), 605-630.</p> <p>Shouach, A., & Ben-Eliezer, U. (2022). Intergenerational dialogue and positioning change in dealing with racism: Ethiopian Jews in Israel, thirty years after the immigration. <i>Identities</i>, 29(3), 357-374.</p> <p>Tzfadia, E. (2000). Immigrant dispersal in settler societies: Mizrahim and Russians in Israel under the press of hegemony. In <i>Geography Research Forum</i>, 52-69.</p> <p>Zaban, H. (2015). Living in a Bubble: Enclaves of Transnational Jewish</p>

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Immigrants from Western Countries in Jerusalem. Journal of International Migration and Integration, 16(4), 1003-1021.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü
	M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Jerusalem - Eine politische Stadtgeschichte von den Kreuzfahrern bis heute <i>Jerusalem – A political history of the city from the crusaders until today</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Anna Kollatz & Prof. Dr. Johannes Becke
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Montag, 16.15–17.45 Uhr, S 4 (Hochschule für Jüdische Studien)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Jerusalem ist als zentraler Ort der drei monotheistischen Weltreligionen in seiner gesamten Geschichte und bis heute nicht nur Projektionsfläche und Sehnsuchtsort, sondern auch Zentrum politischer Interessen und Konflikte. Diese besondere Stellung prägt auch das ‚alltägliche‘ Leben, Wirtschaft und Architektur der Stadt, die sowohl von Israelis als auch von Palästinensern als ihre derzeitige und/oder zukünftige Hauptstadt betrachtet wird.</p> <p>In diesem Seminar betrachten wir ausgehend von Jerusalem als Knotenpunkt (und zuweilen Spielball) der Geschichte die politischen Implikationen und Entwicklungen von der Zeit der Kreuzzüge bis heute. Dabei schauen wir in Exkursform auch auf grundlegende religiöse Vorstellungen, wie z.B. die Rolle Jerusalems als heiligem Ort in der jüdischen, christlichen und islamischen Tradition.</p> <p>Das Seminar wird von Lektüre-Übungen zu originalsprachlichen Quellen</p>

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	begleitet: Die arabische Lektüre steht Studierenden ab Arabisch III offen. Wir lesen in verschiedene Genres hinein, Schwerpunkte liegen auf der historiographischen Auseinandersetzung mit den Kreuzfahrern und auf modernen Erzählungen und Zeitungstexten. Hebräische Quellen zur Jerusalemer Stadtgeschichte werden ergänzend dazu im Hebräischen Sprachcafé bearbeitet.		
Literatur	<p>Montefiore, Simon Sebag. 2020. <i>Jerusalem. The Biography</i>. London: Weidenfeld & Nicolson.</p> <p>Teller, Matthew. 2022. <i>Nine Quarters of Jerusalem. A New Biography of the Old City</i>. London: Profile Books.</p> <p>Lemire, Vincent, Katell Berthelot, Julien Loiseau, and Yann Potin. 2022. <i>Jerusalem. History of a Global City</i>. Oakland: University of California Press.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Nahoststudien	OS/Ü alle Module Jüdischer Naher Osten / Islamischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Reading Class – Theorizing Ambivalent Enmity
Dozent*in	Prof. Dr. Joachim Kurtz & Prof. Dr. Johannes Becke
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: kurtz@hcts.uni-heidelberg.de und johannes.becke@hfjs.eu
Zeit / Ort	Montag, 11.15–12.45 Uhr, Heidelberger Centrum für Transkulturelle Studien (Voßstr. 2)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	<i>The reading class is specifically addressed to PhD students in the DFG research training group “Ambivalent Enmity” and advanced MA students</i>

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (Link siehe oben S. 1).

	<p><i>in Jewish Studies, Middle East Studies, Transcultural Studies, or similar disciplines. MA students need to contact the organizers of the reading class in advance with a short paragraph on their motivation.</i></p> <p>The reading class introduces students to core readings on ambivalent enmity which will be applied systematically to case studies. The class explores the assumption that processes of transculturation are not limited to periods of peaceful coexistence. Conquest and colonization typically produce highly creolized societies; and even participants in violent conflicts systematically adapt to and learn from one another, if only reluctantly. To theorize enmity as a powerful driver of transculturation, this seminar explores antagonistic entanglements in East Asia, South Asia, Europe and the Middle East focusing on themes such as the dynamics of “enemy studies”, the uses of history, the role of cultural expressions, and the ambivalences of enmity arising from changing patterns of fear and latent attraction.</p>		
Literatur	<p>Nandy, Ashis. 1983. <i>Intimate Enemy: Loss and Recovery of Self under Colonialism</i>. Delhi: Oxford University Press.</p> <p>Edelman, Murray. 1988. <i>Constructing the Political Spectacle</i>. Chicago: University Of Chicago Press.</p> <p>Bauman, Zygmunt. 1998. “Allosemitism: Premodern, Modern, Postmodern.” In <i>Modernity, Culture and “the Jew,”</i> eds. Bryan Cheyette and Laura Marcus. Cambridge: Polity Press, 143–56.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Nahoststudien		OS/Ü alle Module Jüdischer Naher Osten / Islamischer Naher Osten
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: OS/Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Forschungskolloquium Islamwissenschaft & Nahoststudien <i>Research Colloquium Islamic and Near Eastern Studies</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Anna Kollatz, Prof. Dr. Henning Sievert, Prof. Dr. Johannes Becke	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Email (Johannes.becke@hfjs.eu)	
Zeit / Ort	nach Absprache, Termine werden in einem Vortreffen festgelegt: Dienstag, 17.10.2023, 14.00–15.00 Uhr, Islamwiss. (Alb.-Ueberle-Str 3-5), S II	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das Forschungskolloquium richtet sich an MA-Studierende und Doktorierende, die Abschluss-Arbeiten mit einem Bezug zum modernen Nahen Osten und Nordafrikavorstellen wollen. Auf Anfrage können auch besonders interessierte fortgeschrittene BA-Studierende teilnehmen. Das Forschungskolloquium wird in Kooperation mit der Islamwissenschaft der Universität Heidelberg ausgerichtet.</p> <p>Das Rahmenthema ist in diesem Semester <i>Übersetzung</i> im breitesten Sinne. Das Kolloquium besteht aus einem internen und einem externen Teil:</p> <p>Extern findet monatlich freitags online eine Vortrags- und Diskussionsreihe unter Federführung der École des Hautes Études en Sciences Sociales (Paris) als „Ottoman Translation Lab“ statt. Ein Beitrag dazu kann mit der Kolloquiumsleitung verabredet werden, jedoch stehen nur wenige Plätze zur Verfügung.</p> <p>Intern organisieren wir in Heidelberg (unter den Hiesigen) ein eintägiges Symposium zur Diskussion von Forschungsarbeiten jeglichen Stadiums und einzelne halbtägige Workshops zu arbeitspraktischen Themen. Erste Themen sind:</p> <p>„Mittelakquise: Stipendien- und Drittmitteanträge schreiben“ „(Selbständig) Rezensieren und Publizieren“ „Übersetzen in der wissenschaftlichen Arbeit“</p> <p>Gerne nehmen wir Wünsche und Bedarfsmeldungen von Ihnen entgegen; außerdem können solche Treffen ein Auftakt zu temporären Arbeitsgemeinschaften sein, etwa zur „Selbsthilfe“ im Antragschreiben, Übersetzen, etc.</p> <p><i>Terminierung, Anmeldung für die genannten Workshops und ggf. Themenvorschläge für weitere besprechen wir bei einem Vortreffen in der ersten Vorlesungswoche, am Di, 17.10.23 um 14 Uhr im Seminarraum II.</i></p>	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	M.A. Nahoststudien gemäß Modulhandbuch; andere Studiengänge: max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	AbschlussM
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Nahoststudien	NOS 1-2

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur für jüdische Kulturen

Die in diesem Semester angebotenen Lehrveranstaltungen zählen zum Fach „Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik“.

Titel der LV	Jewish Education: Theory and Practice
Dozent*in	Gastprof. Dr. Joshua Krug
Art der LV	Seminar / Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Tuesday, 11.15–12.45, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	—
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>What is Jewish education – and according to whom?</p> <p>How and where is Jewish education practiced – and how and where might Jewish education be practiced?</p> <p>This course will give students theoretical, methodological, and practical foundations concerning questions at the heart of contemporary Jewish education research and application. The course will introduce students to a variety of methodologies for exploring salient dynamics in global Jewish education. While the course will begin with a deep dive into theory as well as history, the course will primarily focus on contemporary phenomena and the so-called field.</p>
Literatur	<p>Ackerman, Walter I. "Jewish education-For what?." <i>The American Jewish Year Book</i> (1969): 3-36.</p> <p>Charmé, Stuart, and Tali Zelkowitz. <i>Jewish identities: Educating for multiple and moving targets</i>. Springer Netherlands, 2011.</p> <p>Davis, Benji, and Hanan Alexander. "Israel education: A philosophical analysis." <i>Journal of Jewish Education</i> 89.1 (2023): 6-33.</p> <p>Fox, Seymour, Israel Scheffler, and Daniel Marom, eds. <i>Visions of Jewish education</i>. Cambridge University Press, 2003.</p> <p>Geertz, Clifford. "Thick description: Toward an interpretive theory of culture." <i>The cultural geography reader</i>. Routledge, 2008. 41-51.</p> <p>Heller Stern, Miriam. "Jewish creative sensibilities: Framing a new aspiration for Jewish education." <i>Journal of Jewish Education</i> 85.4 (2019): 429-446.</p> <p>Kelman, Ari Y., and Jon A. Levisohn. <i>Beyond Jewish identity: Rethinking concepts and imagining alternatives</i>. Academic Studies Press, 2020.</p> <p>Rosenak, Michael. <i>Commandments and concerns: Jewish religious education in secular society</i>. Jewish Publication Society, 2011.</p> <p>Schuster, Diane. <i>Portraits of Jewish learning: Viewing contemporary Jewish education close-in</i>. Wipf and Stock Publishers, 2019.</p> <p>Shulman, Lee S. "Pedagogies of interpretation, argumentation, and formation: From understanding to identity in Jewish education." <i>Journal of Jewish Education</i> 74.s1 (2008): 5-15.</p>

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Simon, Katherine G. <i>Moral questions in the classroom: How to get kids to think deeply about real life and their schoolwork.</i> Yale University Press, 2001.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Modern Jewish Poetry: From Ancient Roots to Contemporary Practices
Dozent*in	Gastprof. Dr. Joshua Krug
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Tuesday 16:15 -17:45, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Throughout the Jewish experience, times of crisis and change have brought about theological innovation and creative shifts in religious expression, as Jews sought to make existential meaning of their lives and their tradition. Momentous events in the 20th century wrought change in Jewish and broader social life, compelling Jews to once again rethink elements of their tradition. Against the backdrop of such events, Jews engaged with their tradition and their God: some turned toward Jewish religiosity, others turned away from it, and others paved alternative spiritual paths. Among these, certain Jews chose to compose poetry as a mode of engaging with facets of Jewish tradition and their realities.</p> <p>This course asks, “What <i>is</i> modern Jewish poetry and what makes it Jewish?” What with “secular” literary and “religious” liturgical genres, the course argues for the value of positioning Jewish poetry as a sort of sacred/secular speech with lingering theological overtones and undertones. That is, the course casts modern Jewish poetry as situated at the intersection of traditional secular poetics and Jewish religious tradition.</p>

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	<p>Through close reading of representative poems from across the spectrum of Jewish experience, especially from the last centuries, students explore how modern literature can reengage, reread, and reinterpret foundational texts and concepts. Furthermore, students examine how the content and the form of given poems enable fresh vistas for explaining and expressing theological and existential ideas. By way of selections from an assortment of modern and contemporary poets (as well as diverse poems from biblical, medieval, and other contexts), we investigate how poetry produced in Europe, the Middle East, and North America birthed original Jewishly rooted visions for meaning and culture.</p> <p>All readings are available in English, and no prior knowledge is required.</p>		
Literatur	<p>Amichai, Yehuda. <i>The selected poetry of Yehuda Amichai</i>. University of California Press, 2013.</p> <p>Ager, Deborah, and M. E. Silverman, eds. <i>The Bloomsbury Anthology of Contemporary Jewish American Poetry</i>. Bloomsbury Publishing USA, 2013.</p> <p>Arp, Thomas R., and Laurence Perrine. "Perrine's sound and sense: An introduction to poetry." 2005.</p> <p>Bargad, Warren, and Stanley F. Chyet. <i>Israeli poetry: A contemporary anthology</i>. Indiana University Press, 2009.</p> <p><i>Encyclopaedia Judaica</i>. Gale Group, Poetry (jewishvirtuallibrary.org), 2008.</p> <p>Finkelstein, Norman. "Like a Dark Rabbi: Modern Poetry and the Jewish Literary Imagination." <i>Like a Dark Rabbi</i> (2019): 1-275.</p> <p>Harshav, Barbara, and Benjamin Harshav. <i>American Yiddish poetry: A bilingual anthology</i>. University of California Press, 2021.</p> <p>Krug, Joshua. "Yehudah Amichai as a Poet-Thinker of Relevant Jewish Education." <i>Journal of Jewish Education</i> (Invited to Submit by September 2023, and In Process)</p> <p>Poetry Foundation, Poems of Jewish Faith and Culture Poetry Foundation, 2023.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü; IM 3: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Moderne: HS, LiB II: HS/Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 3 / Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	In Search of the Meaning of a Life: Abraham Joshua Heschel, 1907 – 1972
Dozent*in	Gastprof. Dr. Joshua Krug
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Wednesday 11:15 -12:45, (Raum wird noch bekannt gegeben)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>This course will introduce students to the context, thought, and legacy of Rabbi Dr. Abraham Joshua Heschel.</p> <p>Abraham Joshua Heschel was one of the most important – and most enigmatic – figures of 20th century Judaism. Born in Poland in 1907, he received Orthodox rabbinic ordination at the age of sixteen, published original Yiddish poetry in Berlin, authored <i>God in Search of Man: A Philosophy of Judaism</i>, taught Jewish Ethics and Mysticism at JTS, and marched in Selma alongside Rev. Dr. Martin Luther King Jr. Although Heschel was a rabbi, an educator, an activist, a thinker, a poet, and (arguably) a prophet, this course seeks to help students understand who Heschel was at his core – and what his legacy means for the 21st century.</p>
Literatur	<p>Heschel, Abraham Joshua. <i>The Earth Is the Lord's: The Inner World of the Jew in Eastern Europe</i>. Jewish Lights Publishing, 1995.</p> <p>Heschel, Abraham Joshua. <i>Moral grandeur and spiritual audacity: Essays</i>. Macmillan, 1996.</p> <p>and</p> <p>אלכסנדר אבן-חן, אלכסנדר (Alexander Even-Chen), "The Soul and the Aims of Education in the Teachings of Avraham Joshua Heschel" / תורת הנפש ומטרות החינוך בתורתו של אברהם יהושע השל Hagut: Studies in Jewish Educational Thought / הגות: מחקרים בהגות החינוך היהודי (תש"ס / 2000), vol. 2, pp. 223-233.</p> <p>Benjamin, Mara H. <i>The Obligated Self: Maternal Subjectivity and Jewish Thought</i>. Indiana University Press, 2018.</p> <p>Ellenson, David, and Michael Marmur. <i>American Jewish Thought Since 1934: Writings on Identity, Engagement, and Belief</i>. Brandeis University Press, 2020.</p> <p>Erlewine, Robert A. "Rediscovering Heschel: Theocentrism, Secularism, and Porous Thinking." <i>Modern Judaism</i> 32.2 (2012): 174-194.</p> <p>Geffen, Peter A. "Heschel's Spiritual Humanism: Jewish Education for the Twenty-first Century." <i>Modern Judaism</i> 29.1 (2009): 44-57.</p> <p>Green, Arthur. "Abraham Joshua Heschel: Recasting Hasidism for Moderns." <i>Modern Judaism</i> 29.1 (2009): 62-79.</p>

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	<p>Heschel, Susannah. "Theological Affinities in the Writings of Abraham Joshua Heschel and Martin Luther King, Jr." <i>Conservative Judaism</i> 50 (1998): 126-143.</p> <p>Held, Shai. <i>Abraham Joshua Heschel: The Call of Transcendence</i>. Indiana University Press, 2013.</p> <p>Kaplan, Edward K and Samuel H Dresner. <i>Abraham Joshua Heschel: Prophetic Witness</i>. Yale University Press, 2007.</p> <p>Kaplan, Edward K. "Sacred Versus Symbolic Religion: Abraham Joshua Heschel and Martin Buber." <i>Modern Judaism</i> (1994): 213-231.</p> <p>Kaplan, Edward K. <i>Spiritual Radical: Abraham Joshua Heschel in America, 1940-1972</i>. Yale University Press, 2007.</p> <p>Kaplan, Edward K. <i>Holiness in words: Abraham Joshua Heschel's poetics of piety</i>. State University of New York Press, 2012.</p> <p>Levenson, Jon D. "Religious Affirmation and Historical Criticism in Heschel's Biblical Interpretation." <i>AJS review</i> 25.1 (2001): 25-44.</p> <p>Magid, Shaul. "Abraham Joshua Heschel and Thomas Merton: Heretics of Modernity." <i>Conservative Judaism</i>. 50.2-3 (1998).</p> <p>Magid, Shaul. "The Role of the Secular in Abraham Joshua Heschel's Theology:(Re) Reading Heschel After 9/11." <i>Modern Judaism</i> 29.1 (2009): 138-160.</p> <p>Marmur, Michael. <i>Abraham Joshua Heschel and the Sources of Wonder</i>. University of Toronto Press, 2016.</p> <p>West, Cornel. "The Radical Heschel." <i>Jewish Currents</i> (2020).</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 5 / Interdisziplinäres M.: OS/Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Contemporary Jewish Education: Theory and Practice
Dozent*in	Gastprof. Dr. Joshua Krug
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Wednesday 16:15 -17:45, S 1
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>What <i>is</i> Jewish education today – and who has a say and a stake in the ongoing debate?</p> <p>How and where is Jewish education practiced? How and where might Jewish education be practiced? How does Jewish education resemble – and diverge from – Jewish Studies education?</p> <p>This course will give students theoretical, methodological, and practical foundations concerning questions at the heart of contemporary Jewish education research and application. The course will introduce students to a variety of humanistic and qualitative methodologies for exploring salient dynamics in global Jewish education. While the course will begin with a deep dive into theory as well as history, it will primarily focus on contemporary phenomena in relation to the so-called field.</p>
Literatur	<p>Ackerman, Walter I. "Jewish education-For what?." <i>The American Jewish Year Book</i> (1969): 3-36.</p> <p>Charmé, Stuart, and Tali Zelkowicz. <i>Jewish identities: Educating for multiple and moving targets</i>. Springer Netherlands, 2011.</p> <p>Davis, Benji, and Hanan Alexander. "Israel education: A philosophical analysis." <i>Journal of Jewish Education</i> 89.1 (2023): 6-33.</p> <p>Fox, Seymour, Israel Scheffler, and Daniel Marom, eds. <i>Visions of Jewish education</i>. Cambridge University Press, 2003.</p> <p>Geertz, Clifford. "Thick description: Toward an interpretive theory of culture." <i>The cultural geography reader</i>. Routledge, 2008. 41-51.</p> <p>Heller Stern, Miriam. "Jewish creative sensibilities: Framing a new aspiration for Jewish education." <i>Journal of Jewish Education</i> 85.4 (2019): 429-446.</p> <p>Heschel, Abraham Joshua. "The spirit of Jewish education." <i>Jewish Education</i> 24.2 (1953): 9-62.</p> <p>Holtz, Barry W. <i>Textual knowledge: Teaching the Bible in theory and in practice</i>. Vol. 1. Jewish Theological Seminary of America, 2003.</p> <p>Kelman, Ari Y., and Jon A. Levisohn. <i>Beyond Jewish identity: Rethinking concepts and imagining alternatives</i>. Academic Studies Press, 2020.</p> <p>Krug, Joshua. "AAR 2022 Paper: After <i>Zachor</i>." 2022.</p> <p>Krug, Joshua. "Jordana Silverstein, <i>Anxious Histories</i> (Berghahn Books, New York, NY, 2015)." (2015): 413-417.</p> <p>Krug, Joshua. <i>Opening Doors Podcast Series</i>, Network for Research in Jewish Education Conference, 2022.</p> <p>Rosenak, Michael. <i>Commandments and concerns: Jewish religious</i></p>

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	<p><i>education in secular society</i>. Jewish Publication Society, 2011.</p> <p>Schuster, Diane. <i>Portraits of Jewish learning: Viewing contemporary Jewish education close-in</i>. Wipf and Stock Publishers, 2019.</p> <p>Simon, Katherine G. <i>Moral questions in the classroom: How to get kids to think deeply about real life and their schoolwork</i>. Yale University Press, 2001.</p> <p>Soloveitchik, Haym. <i>Rupture and Reconstruction: The Transformation of Modern Orthodoxy</i>. Liverpool University Press, 2021.</p> <p>Yerushalmi, Yosef Hayim. <i>Zakhor: Jewish history and Jewish memory</i>. University of Washington Press, 2011.</p> <p>Zakai, Sivan. "'My heart is in the East and I am in the West': Enduring questions of Israel education in North America." <i>Journal of Jewish Education</i> 80.3 (2014): 287-318.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Research Colloquium in Jewish Education
Dozent*in	Gastprof. Dr. Joshua Krug
Art der LV	Kolloquium
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Thursday 9:15 - 10:45, (Raum wird noch bekannt gegeben)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	The research colloquium in Jewish Education is aimed at students who are working on education or broadly related topics. The colloquium focuses on current research being developed by and/or undertaken by students, and represents an intentionally facilitated context for them to deepen their general research skills and advance their research products. The colloquium enables students chances to present their work – and to cultivate practical

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	insight about appropriate research questions, framings, methodologies, contents, problems in the field, and more.	
Literatur	Selections of Student Work in Progress and Geertz, Clifford. "Thick description: Toward an interpretive theory of culture." <i>The cultural geography reader</i> . Routledge, 2008. 41-51. Schuster, Diane. <i>Portraits of Jewish learning: Viewing contemporary Jewish education close-in</i> . Wipf and Stock Publishers, 2019. Willis, Jerry. <i>Foundations of qualitative research: Interpretive and critical approaches</i> . Sage, 2007.	
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Praktische Religionslehre im Bet Midrasch

Titel der LV	Der jüdische Gottesdienst / <i>The Jewish Worship Service</i>		
Dozent*in	Rabbiner Shaul Friberg		
Art der LV	Übung (2 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Die Zeit wird in der nächsten Ausgabe des KVV bekannt gegeben (im LSF-Portal der Universität Heidelberg steht sie möglicherweise schon früher zur Verfügung), Bet Midrasch		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, egal ob jüdisch oder nicht-jüdisch. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet. Für weitere Details wenden Sie sich bitte an den Kursleiter.		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Jüdische Gebete <i>Jewish Prayer</i>		
Dozent*in	Rabbiner Shaul Friberg		
Art der LV	Übung (2 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Die Zeit wird in der nächsten Ausgabe des KVV bekannt gegeben (im LSF-Portal der Universität Heidelberg steht sie möglicherweise schon früher zur Verfügung), Bet Midrasch		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, egal ob jüdisch oder nicht-jüdisch. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet. Für weitere Details wenden Sie sich bitte an den Kursleiter.		

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Das jüdische Jahr - Feste und Gedenktage <i>The Jewish Year - Festivals and Days of Remembrance</i>		
Dozent*in	Rabbiner Shaul Friberg		
Art der LV	Übung (2 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Die Zeit wird in der nächsten Ausgabe des KVV bekannt gegeben (im LSF-Portal der Universität Heidelberg steht sie möglicherweise schon früher zur Verfügung), Bet Midrasch		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, egal ob jüdisch oder nicht-jüdisch. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet. Für weitere Details wenden Sie sich bitte an den Kursleiter.		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Jüdischer Alltag - Ask the Rabbi <i>Jewish Daily Life - Ask the Rabbi</i>		
Dozent*in	Rabbiner Shaul Friberg		
Art der LV	Übung (2 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Die Zeit wird in der nächsten Ausgabe des KVV bekannt gegeben (im LSF-Portal der Universität Heidelberg steht sie möglicherweise schon früher zur Verfügung), Bet Midrasch		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, egal ob jüdisch oder nicht-jüdisch. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet. Für weitere Details wenden Sie sich bitte an den Kursleiter.		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Sprachkurse / Sprachübungen Hebräisch

Titel der LV	Vorgeschalteter Intensivblock zu Modernes Hebräisch I: Einführung in Struktur und Ausdrucksformen – Rama Alef I / Anfänger I <i>Preparatory course: Modern Hebrew I: Introduction to structure and forms of expression (Rama Alef I / Beginners I)</i>	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung, Block-Übung vor Vorlesungsbeginn	
Unterrichtssprache	Deutsch/Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 09.10.2023: 11.00 – 17.15 Uhr, S 2 Dienstag, 10.10.2023: 11.00 – 17.15 Uhr, S 2 Mittwoch, 11.10.2023: 11.00 – 17.15 Uhr, S 2 Donnerstag, 12.10.2023: 11.00 – 17.15 Uhr, S 2 Freitag, 13.10.2023: 9.15 – 15.30 Uhr, S 2	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Der einführende Intensivblock ist integraler Bestandteil der beiden Anfänger-Kurse „Modernes Hebräisch I (Hebraicums-Option)“ und „Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger“ und für dessen Teilnehmer*innen verpflichtend.</i></p> <p>Neben dem Erlernen des hebräischen Alphabets werden bereits einfache Ausdrucksformen im Vordergrund stehen, auf deren Grundlage erste Kenntnisse zur Landeskunde Israels und seiner Kultur vermittelt werden. Darüber hinaus werden wir die Besonderheiten des Modernhebräischen als einer semitischen Sprache und die damit einhergehenden Herausforderungen beim Spracherwerb ausführlich diskutieren. In diesem Zusammenhang wird schließlich der linguistische Ansatz der für den Sprachunterricht in Israel entwickelten sog. Ulpan-Methode eingehend thematisiert, der ein aktiver Sprachzugang zugrunde liegt.</p>	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., <i>עברית מן ההתחלה החדש</i> . Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 1
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 1
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 1
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	Modul SpkH
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 5a
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Modernes Hebräisch I (Hebraicums-Option): Struktur und Ausdrucksformen - Rama Alef I / Anfänger I <i>Modern Hebrew I: Structure and forms of expression (Rama Alef I / Beginners I)</i>	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (9 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 14.00 – 17.45 Uhr, S 2 Mittwoch, 16.15 – 17.45 Uhr, S 2 Donnerstag, 11.30 – 13.00 Uhr, S 2 Freitag, 14.00 – 15.30 Uhr, S 2	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Wichtig: Die <u>Blockveranstaltung vor Vorlesungsbeginn</u> „Vorgeschalteter Intensivblock zu Modernes Hebräisch I: Einführung in Struktur und Ausdrucksformen“ ist ein verpflichtender Bestandteil des Kurses.</p> <p>In der Sprachübung werden im Laufe von zwei Semestern (WiSe und SoSe) grundlegende Kenntnisse der modern-hebräischen Sprache vermittelt, die dem ersten hebräischen Sprachlevel (<i>Rama Alef</i>) entsprechen. Der Unterricht wird dabei ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Lektors als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, den Teilnehmer*innen kommunikative Sprachkompetenzen zu vermitteln. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden.</p> <p>Thematisch werden dabei naturgemäß die Landeskunde Israels samt seiner kulturellen Spezifika sowie die Sprachgeschichte des Hebräischen im Vordergrund stehen. In angemessenem Rahmen werden schließlich auch linguistische Theorien diskutiert. Am Ende der Übung können die Teilnehmer*innen einfache Konversationen in der Gegenwart und Vergangenheit zu geläufigen und vertrauten Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.</p>	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש. Part I. Jerusalem: Academ. 2019. (hebr.)	
Leistungspunkte	11 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 %	EM 1 (Pflichtkurs)
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 1 (Pflichtkurs)
	B.A. Jüdische Studien 50 % - 25 % B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 1 (nicht verpflichtend, alternativ möglich zum Kompaktkurs mit 6 SWS)
	M.A. Nahoststudien	NOS 5a
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger <i>Compact Course Modern Hebrew for Beginners</i>	
Dozent*in	Tal Cohen, M.A.	
Art der LV	Sprachkurs (6 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch (in den ersten Wochen Deutsch)	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, Freitag 09.15–12.45 Uhr, S 3	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Wichtig: Die <u>Blockveranstaltung vor Vorlesungsbeginn</u> „Vorgesalteter Intensivblock zu Modernes Hebräisch I: Einführung in Struktur und Ausdrucksformen“ ist ein verpflichtender Bestandteil des Kurses.</p> <p>In diesem Kurs soll eine solide Grundlage des Modernen Hebräisch gelegt werden. Durch einen aktiven Zugang zur Sprache sollen die Teilnehmer*innen befähigt werden, sich in Wort und Schrift auszudrücken und sich sowohl mit einfacheren Texten als auch in Konversationen zurechtzufinden. Nach den ersten Wochen wird der Unterricht auf Hebräisch stattfinden.</p> <p>Der Sprachkurs wird im SoSe mit 4 SWS fortgesetzt und ist darauf ausgerichtet, in einem Jahr das von den israelischen Universitäten festgelegte Sprachniveau „Rama Alef“ abzuschließen. Es ist jedoch ebenfalls möglich, nur ein Semester daran teilzunehmen.</p>	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש. Part I. Jerusalem: Academ. 2019. (hebr.)	
Leistungspunkte	9 LP inkl. Abschlussprüfung(en) (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 50 % - 25 %	EM 1
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 1
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	Modul SpkH
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Rabbinisches Hebräisch <i>Rabbinic Hebrew</i>	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch, 14.00 – 15.30 Uhr, S 2	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Kenntnisse des Biblischen Hebräisch	
Inhalt / Qualifikationsziele	Anhand ausgewählter Texte aus der Mischna und den Midraschim sollen die sprachlichen Eigenheiten des Rabbinischen Hebräisch herausgearbeitet und untersucht werden.	
Literatur	Fernandez, M.P., <i>An Introductory Grammar of Rabbinic Hebrew</i> . transl. by John Elwolde. Leiden/ Boston/ Köln: Brill. 1999. Segal, M.H., <i>Mishnaic Hebrew</i> . Oxford: Clarendon Press. 1927.	
Leistungspunkte	3 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 %	EM 1 (Pflichtkurs)
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 1 (Pflichtkurs)
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 6a
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Modernes Hebräisch III: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Bet I / Fortgeschrittene Anfänger I <i>Modern Hebrew III: Structure and forms of expression (Rama Bet I / Advanced Beginners I)</i>
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Montag, 11.15 – 13.45 Uhr, S 2 Donnerstag, 9.15 – 10.45 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Alef II (Kurs „Modernes Hebräisch II (Hebraicums-Option) – Rama Alef II“, Sommersemester) <i>Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i>
Inhalt / Qualifikationsziele	Es werden im Laufe von zwei Semestern (WiSe und SoSe) Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des zweiten hebräischen Sprachlevels (Rama Bet) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt –

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	<p>sowohl von Seiten des Lektors als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden.</p> <p>Auf deren Grundlage werden wir uns verstärkt mit der historischen Entwicklung des Staates Israel auseinandersetzen und darüber hinaus dessen kulturelle Vielfalt, wie sie sowohl im religiösen als auch im säkularen Kontext zum Ausdruck kommt, in den Blick nehmen. U.a. soll in diesem Zusammenhang die blühende israelische Musik- und Kinoszene fokussiert und besprochen werden. Aus linguistischer Perspektive sollen schließlich die Bezüge des Modernhebräischen zu dessen Vorgängerstufen und Vorbildern aufgezeigt werden – insbesondere des Biblischen sowie des Rabbinischen Hebräisch. Am Ende der Übung können die Teilnehmer*innen komplexe Konversationen in allen drei Zeitstufen (Präteritum, Präsens, Futur) zu einem breiten Themenspektrum führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.</p>	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן הזהותולה הזודש. Part II. Jerusalem: Academon. 2001. (hebr.)	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Modernes Hebräisch V: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Gimel I / Fortgeschrittene Anfänger I <i>Modern Hebrew V: Structure and forms of expression (Rama Gimel I / Advanced Beginners I)</i>
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Dienstag, 8.30 – 10.00 Uhr, ZSL, Raum 220 Freitag, 9.15 – 10.45, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Bet II (Kurs „Modernes Hebräisch IV – Rama Bet II“, Sommersemester) <i>Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i>
Inhalt / Qualifikationsziele	Es werden im Laufe von zwei Semestern (WiSe und SoSe) Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des dritten hebräischen Sprachlevels (Rama Gimel) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	<p>gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Lektors als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Sie sollen insbesondere als Grundlage dafür dienen, Israel aus gesellschaftspolitischer Perspektive besser kennenzulernen.</p> <p>Diesbezüglich werden wir uns u.a. mit dem politischen System in Israel, einschließlich bildungs- und umweltpolitischen Fragestellungen auseinandersetzen und nicht zuletzt Israel-typische Spannungsfelder zwischen Religiösen und Säkularen, Sefaradim und Aschkenasim sowie Rechten und Linken beleuchten. In sprachlicher Hinsicht wird die Unterscheidung zwischen Schriftsprache und Alltagssprache bis hin zum Slang im Vordergrund stehen und in diesem Zusammenhang werden schließlich verschiedene linguistische Ansätze diskutiert. Dabei wollen wir nicht zuletzt der Frage nachgehen, inwieweit das Modernhebräische zur semitischen Sprachfamilie gehört.</p> <p>Am Ende der Übung können die Teilnehmer*innen anspruchsvolle, längere Konversationen zu komplexen Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen. Weiterhin befähigt die Lehrveranstaltung zur Lektüre anspruchsvoller hebräischer Sekundärliteratur, die für das Studium relevant ist. Indem sie mit dem Sprachlevel <i>Gimel</i> abschließt, schafft die Übung schließlich die Voraussetzung für eine akademische Weiterqualifikation an israelischen Universitäten.</p>	
Literatur	<p>Tishler, G./ Rot, D., עברית לרמת הביניים. קריאת ביניים. Jerusalem: Academon 2008.</p> <p>Tishler, G., הפועל לרמת הביניים. פועל יוצא. Jerusalem: Academon 2008.</p>	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 2a
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Modernes Hebräisch VII: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Dalet I / Fortgeschrittene III <i>Modern Hebrew VII: Structure and forms of expression (Rama Dalet I / Advanced Learners III)</i>	
Dozent*in	Alicia Dienerowitz	
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: alicia.dienerowitz@gmail.com	
Zeit / Ort	Montag, 9.15–10.45 Uhr, Donnerstag, 9.15–10.45 Uhr, S 2	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Gimel II (Kurs „Modernes Hebräisch VI – Rama Gimel II“) <i>Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i>	
Inhalt / Qualifikationsziele	Wie auch die vorherigen Kurse wird diese Sprachübung ausschließlich in hebräischer Sprache abgehalten (Ulpan-Methode), da so ein aktiver Zugang zur Sprache, der alle Kompetenzen fördert (Hör- und Leseverständnis, Sprechen und Schreiben), am besten gewährleistet werden kann. Zusätzlich zu den offiziellen Lehrbüchern und Materialien von Dalet werden wir auch Auszüge aus Romanen, Zeitungsartikel, Podcasts und weitere Medien verwenden. Außerdem soll es Raum geben, um hebräische Sekundärliteratur über studienrelevante Themen vorzustellen und zu besprechen. So soll neben den sprachlichen Kompetenzen auch ein Einblick in das echte gesellschaftliche wie akademische Leben Israels erlangt werden. Über den sprachlichen Zugang wird das Verständnis des akademischen und kulturellen Kontextes der jüdischen Studien vertieft.	
Literatur	Omlinski, B./ Vais, Y., <i>עברית בדל"ת אמות</i> . Jerusalem: Academon 2006. Delshad, E., <i>מה ד. מתקדמים בעברית</i> , רמה ד. Jerusalem: Academon 2017.	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Inhalt / Qualifikationsziele	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Lektüre biblischer Texte <i>Reading Biblical Texts</i>	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Freitag, 11.30 – 13.00 Uhr, S 2	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Biblisches Hebräisch	
Inhalt /	In dem Lektürekurs werden wir verschiedene Texte der biblischen Prosa	

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Qualifikationsziele	und Poesie übersetzen und insbesondere im Hinblick auf ihren sprachlichen Aufbau besprechen. Der Kurs richtet sich vornehmlich an Studierende, die ihre Kenntnisse des Biblischen Hebräischen, die sie z.B. im Rahmen eines Vorbereitungskurses auf das Hebraicum erworben haben, festigen bzw. ausbauen wollen. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, sich umfangreiche sowie sprachlich anspruchsvolle Texte im Tanach zügig zu erschließen.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Sprachcafé – Jerusalem in der jüdisch-israelischen Geschichte <i>Language Café – Jerusalem in Jewish-Israeli History</i>	
Dozent*in	Tal Cohen, M.A.	
Art der LV	Sprachkurs (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr, S 3	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Der Kurs richtet sich v.a. an Studierende ab Rama Gimel, Studierende in Rama Bet mit sicheren Sprachkenntnissen sind ebenfalls herzlich willkommen.	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Die Lehrveranstaltung baut auf den Kenntnissen aus den regulären Hebräischkursen auf und sieht sich als Ergänzung zu diesen.</i></p> <p>Die Lehrveranstaltung diskutiert anhand von Szenen aus Fernsehserien, Filmen und Interviews Themen der Israelischen Gesellschaft und Geschichte. Im Mittelpunkt steht die Stadt Jerusalem und die wichtige Rolle, die sie durch alle Epochen und in allen Lebensbereichen im komplexen jüdischen und israelischen Leben spielt und gespielt hat.</p> <p><i>Diese Lehrveranstaltung kann als hebräisches Quellenseminar für die Veranstaltung „Jerusalem - Eine politische Stadtgeschichte von den Kreuzfahrern bis heute“ besucht werden.</i></p>	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	max. 2 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpK
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpK
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie dem LSF – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).